Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

9. Jahrgang · 10. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 14. Oktober 2011

BDS – es lohnt sich! Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.

Sandhofen www.gewerbeverein-sandhofen.de

MANNHEIM

Umbauarbeiten vom Stich bis zum Luzenberg beendet

Stadtbahnhaltestellen im Mannheimer Norden sind barrierefrei ausgebaut / Mehr Komfort für Fahrgäste

Haltepunkt am Stich. Teilnehmer der Einweihungsfahrt vor dem historischen Salonwagen. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. „Zusteigen an Stadtbahnhaltestellen bald barrierefrei möglich", so lautete die Überschrift in den Nord-Nachrichten in der April-Ausgabe diesen Jahres. Nun ist es so weit. Im historischen Salonwagen der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) fuhren Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht, Andreas Kerber, kaufmännischer Geschäftsführer der RNV, sowie Stadträte und Bezirksbeiräte vom Waldhof und aus Sandhofen vom Haltepunkt Luzenberg nach Sandhofen zum Stich.

„Alle neun Stadtbahnhaltestellen sind nun auf dieser Strecke barrierefrei", berichtete Specht bei der Einweihungs-Rundfahrt. „Rund zwei Drittel der 136 Haltestellen in Mannheim sind so nutzbar. Damit ist Mannheim führend in der Metropolregion Rhein-Neckar, und bis Ende 2013 wollen wir etwa drei Viertel barrierefreie Haltestellen fertiggestellt haben." „Die Umgestaltung der Haltestellen bedeutet nicht nur eine Erleichterung für Gehbehinderte und junge Familien mit Kindern, sondern auch deutlich mehr Komfort für Alle", erläuterte Kerber. Mit den Umbauten ist nicht nur mehr Platz zum Ein- und Aussteigen geschaffen worden. jeder Haltepunkt wurde auch mit einem Fahrgast-Unterstand ausgestattet. Diese Baumaßnahmen kosteten circa 5 Millionen Euro. Mit finanzieller Unterstützung der Roche Diagnostics GmbH wurde an der Haltestelle Roche eine dynamische Fahrgastinfotafel aufgestellt. Darauf sind die aktuellen Abfahrtszeiten der nächsten Stadtbahn beziehungsweise Hinweise auf Sonderfahrten oder Betriebsstörungen zu sehen. Immerhin nutzen circa 1000 Roche-Mittarbeiter täglich die Stadtbahn.

Specht wies darauf hin, dass die Stadtbahn ein CO2-freies Beförderungsmittel ist. Zur aktuellen Diskussion um Elektroautos und somit umweltfreundliche Fahrzeuge, erläuterte Kerber: „E-Mobilität haben wir seit 80 Jahren hier mit der Bahn und ist somit ein ureigenes Geschäft der MVV. Die Stadtbahn verbraucht nur drei Viertel der Energie pro Person im Vergleich zum herkömmlichen Auto."

Die Attraktivität der Stadtteile wächst durch die komfortable Anbindung durch die MVV. Neue Bahnen und die Neuerungen an den Haltestellen verstärken dieses. Das eigene Auto kann stehen bleiben, weil die Personenbeförderung schnell und bequem erfolgt. Im Jahre 2010 wurden immerhin über 80 Millionen Fahrgäste befördert.

Firmen wie die SCA unterstützen die Bemühungen der Stadt und bezuschussen mit 15 Euro monatlich jeden Mitarbeiter, der die Fahrt zur Arbeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchführt. *schi*

INHALT

Seite 2 PX de Dom präsentiert

Seite 3 Interessengemeinschaft Nordkultur stellt sich vor

Seite 4 Hausmodenschau bei Modehaus Engländer

Seite 5 Fam-Trip auf der Rennbahn

Seite 7 Eröffnung der Schönauer Kulturtage

Seite 8 + 9 Gesundheit für die ganze Familie

Seite 10 Benefizkonzert für Sandhofer Freibad

Seite 11 Neuartiger Firmenlauf startet bei der SCA

Seite 12 Termine

Stadtteil-Portal.de

Reit- und Fahrverein Sandhofen ist stolz auf seine Jugend

Förderverein Jugendhaus Schönau freut sich über gelungene Aktion

Gospelchor „Joyful Voices" lud zum Feiertagskonzert auf die Schönau

Besinnliche Feier im Siedlerheim / Neue CD vorgestellt

SCHÖNAU. Es hat schon Tradition, dass der Gospelchor „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon" am 3. Oktober, dem „Tag der Deutschen Einheit", zu einem festlichen Konzert in das Siedlerheim in Mannheim-Schönau einlädt.

Moderator Dieter Augstein konnte unter den zahlreichen Liebhabern des Gospel Stadträtin Regina Trösch, den Ehrenvorsitzenden der Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau (KIG), August Mehl, sowie die stellvertretende Vorsitzende der KIG, Anna Döbler, begrüßen. Bevor der Chor zusammen mit den Besuchern die Nationalhymne sang, wurde das Feiertagskonzert mit „Solang man Träume noch leben kann" eröffnet. Zwischen den einzelnen Liedvorträgen wurden von Augstein besinnliche Texte aus der Vergangenheit und der Gegenwart vorgetragen. Den festlichen Glanz der Veranstaltung versprühten die „Joyful Voices" nicht nur mit ihren besinnlichen Liedern wie „We pray" und „Ende Dezember". Auch die Damen des Chors in ihren magentafarbenen Blusen auf der mit Blumen geschmückten Bühne trugen zu dem festlichen Glanz der Veranstaltung bei.

Die Chormitglieder performten an diesem Nachmittag aber nicht nur die von ihnen bekannten Songs, sondern auch Lieder von der neuen CD, die ab sofort käuflich zu erwerben ist. Dass die „Joyful Voices" auch Meister im à capella Singen sind, zeigte sich bei „Keep your Lamps". Musikalisch begleitet wurden die „Joyful Voices" von Chorleiter Friedemann Stihler und Co-Dirigent Lukas Klamm (Klavier), Frank Braun (Bassist) und am Schlagzeug von Alex Franken, der auch schon Konzerte von Herbert Grönemeyer begleitete. Bereits einige Tage zuvor wurden die Lieder der CD „Joyful – The Symphonic Version" bei einem Konzert, moderiert von Peter Bartsch, in der Erlöserkirche Mannheim-Gartenstadt erfolgreich vorgestellt. Dabei wurde der Chor zum ersten Mal bei der Aufnahme in einem Tonstudio im Odenwald von einem Orchester, nach den Arrangements von Chorleiter Friedemann Stihler, begleitet. *hil*

Beim Feiertagskonzert verzauberten die „Joyful Voices" das Publikum mit ihren Liedvorträgen. Foto: Hildenbrand

„Let`s do it, let`s fall in love“

PX de Dom präsentierte Musical, Schlager und Swing

SANDHOFEN. Zur ersten Veranstaltung nach der Sommerpause, mit Pianistin Stefanie Titus und Sopranistin Anja Hubert, begrüßte Uwe Zirr die erwartungsfrohen Besucherinnen und Besucher im Saal der ehemaligen Jakobuskirche. Die beiden Künstlerinnen hatten ihr Repertoire total auf Liebe eingestellt. Musicalmelodien, ein Hauch Swing und Schlager der guten alten 20er Jahre durften nicht fehlen, wenn es um das eine, das ewig während Thema geht. Hinreißend komödiantisch, mitreißend spritzig und musikalisch bewegend.

Das hinreißende Frauenduo verzauberte mit Charme, Witz und hoher gesanglicher Qualität ihr Publikum und überschütteten ihre Gäste mit einem Repertoire nach dem Motto „Let`s do it, let`s fall in love“. Der unterhaltsame Abend, bei dem die deutlich in der Unterzahl sich befindenden männlichen Zuhörer geschickt von den Vortragenden eingebunden wurden, zeigt musikalisch die Licht- und Schattenseiten der Liebe auf. Herrliche kokett und mit köstlicher Mimik, gepaart mit fliegendem Kostümwechseln, wickelte das komödiantische Multi-Talent Anja Hubert das Publikum um den Finger. „Was ist für Sie ein romantischer Abend“. Diese Frage stellte Anja Bernd aus dem Publikum. „Woschtsalat un Sportschau“ lautete die Antwort. Stefan war da schon poetischer. Er geht lieber an den Rhein „Schiffe gucke“. Anja ergänzte „bei anregendem Mondlicht“.

Anja Hubert und Stefanie Titus haben sich auf der Musikschule in Frankenthal kennen gelernt und treten seit nunmehr acht Jahren gemeinsam auf. Das aktuelle Programm präsentieren sie seit vier Jahren. Im kommenden Jahr starten sie ein neues Projekt – eine musikalische Wunschbox. Nach den Wünschen der Gäste spielen und singen sie; Premiere ist am 30. Juni in Schifferstadt.

Der schöne und abwechslungsreiche Liederabend endete erst nach zwei erklatschten Zugaben. Bereichert wurde die Veranstaltung in PX de Dom durch die besondere Atmosphäre im ehemaligen Kirchenraum und die angenehme Bewirtung des engagierten Veranstaltungsteams.

Liedfolge: „S`Wonderful“, „Somebody loves me“, „On my own“, „Elisabeth“, „Manchmal hat der Mond zwei Gesichter“, „Moon River“, “Blue moon“, „Papermoon“, Klaviersolo “This can`t be love”, Medly: “Schöne und das Biest”, Ich kann mir nicht helfen, ich finde mich schön”. Und nach der Pause: „Kein Schwein ruft mich an“, „Meine kleine erz macht tick, tack für die Liebe“, „Hab`n sie nicht`nen Mann für mich“, „So ein Mann ist ein komisches Gewächs“, „Winke, winke“, „Haben Sie schon mal im Dunkeln geküsst“. „Sigesmund“, „Otto“, „Egon das mach ich nur aus Liebe zu dir“, „Ich bin ja so glücklich“ (Paul Abraham). Zugaben: „ich will keine Schokolade“, „Wär ich ein Buch zum lesen“.

schi

Stefanie Titus und Anja Hubert begeistern die Besucher im gut besuchten Saal. Foto: Schillinger

EDITORIAL

Der Baum – oder wie sich der Mensch von der Natur entfernt hat

Euro- und Weltwirtschaftskrise, Kriege wie in Libyen und nahezu apokalyptische Naturkatastrophen, ich finde die Horrormeldungen haben in den letzten Jahren gewaltig zugenommen. In meinen Augen ist eine der Hauptursachen dafür, dass sich der Mensch immer weiter von der Natur entfernt hat. Die Natur ist dem Menschen eigentlich ein guter Kompass.

Als Beispiel möchte ich an dieser Stelle einen Baum nennen. Ein Baum kann mehrere 100 Jahre alt werden – in Mittelschweden stehen sogar Fichten, die bis zu 10.000 Jahre alt sind. Der Baum ist für uns Menschen in vielerlei Hinsicht von unschätzbarem Nutzen. Eine 80-jährige Rotbuche zum Beispiel liefert für zehn Menschen Sauerstoff. Der Baum spendet sommers Schatten und winters wohlige Wärme. Er wächst jedes Jahr gleichmäßig (keine Wachstumsrendite von 25 oder mehr Prozent), aber er verliert auch nicht an Wachstum (Totalausfall oder Insolvenz). Ein gesunder Baum ist standfest – er übersteht manch großen Sturm, und mit seinen großen Wurzeln überlebt er auch eine trockene Periode.

So agieren auch viele mittelständische verantwortungsvolle Unternehmer. Sie wollen den langfristigen Erfolg gepaart mit sozialer Verantwortung für ihre Mitarbeiter. Nach dem Motto: „Sorge Dich nicht um die Ernte, sondern um die richtige Bestellung Deiner Felder (Konfuzius).“ Würden so Unternehmen denken, würde die großen Banken, manche Staaten und auch viele große es die jetzige Krise mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht geben.

Holger Schmid
Verleger

KOMPAKT

Ferienprogramm für Kinder

MANNHEIM-NORD. Ein Programm für die Herbstferien bietet das Evangelische Kinder- und Jugendwerk Schülern von Montag, 31. Oktober bis Freitag, 4. November (ausgenommen Dienstag, 1. November). Unter anderem gibt es Touren zum Vögele-Werk in Ludwigshafen, zum Mannheimer Morgen und in den Mannheimer Hafen. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr in der Evangelischen Jugendkirche Waldhof, das Ende ist jeweils um 16.30 Uhr. Die Kosten pro Woche inklusive Ausflüge und Mittagessen liegen bei 50 Euro. Anmeldung unter Telefon 0621/77 73 66 40 oder E-Mail ekkehard.dreizler@ekjm.de.

zg

15. Zwickelfest der Siedlergemeinschaft Schönau

Es wird weiter gefeiert im Jubiläumsjahr / Verlag der Nord-Nachrichten erstellt Festschrift

SCHÖNAU. Schön war das Wetter dieses Mal nicht beim traditionellen Zwickelfest der Siedler auf der Schönau. Ein Mix aus dunklen Wolken und kurzen Zeiten, bei denen die Sonne schien, ließ manchen schwanken, ob er es wagen sollte auf die „Butteralm“ auf den Parkplatz hinter dem Schönauer Siedlerheim zu gehen. Der Name „Butteralm“ bezieht sich auf ein ehemaliges Vorstandsmitglied der Siedlergemeinschaft; Hans Butter.

Gegen Mittag füllten sich doch die beiden Zelte und die im Freien aufgebauten Tische und Bänke mit vergnügten Besuchern und Besuchern. Hierfür hatten die Siedler in ihrem 75. Jubiläumsjahr wieder einiges an schmackhaften Speisen aufgeboten. Schon alleine wegen der Zwiebelkuchen kamen viele Schönauer. „Ein Zwiebelkuchen für mich alleine zu backen ist Unsinn. Ein bis zwei Stück reichen mir und die ess‘ ich jetzt hier beim Fest“, erklärte eine ältere Besucherin und biss genüsslich in ihren Zwiebelkuchen. Wer lieber Süßes mochte, war hier genauso gut aufgehoben. Ständig brachten Siedler und Freunde der Siedler Kuchen um Kuchen und Torte um Torte, um die Zwickelfestbesucher mit wahren Prachtstücken aus der guten Küche zu verköstigen. Und alles gab es zum Preis von zwei Euro. Hier leitet sich auch die Bezeichnung Zwickelfest ab; zu DM-Zeiten konnten die Besucher hier für zwei DM (ein Zwickel) Speisen und Getränke erwerben. Nun wurde kurzerhand aus zwei DM ein Euro. Gegessen und getrunken wurde damals wie heute mit großem Appetit und mit großer Freude am geselligen Beisammensein auf der Butteralm; Garanten hierfür sind die vielen Helferinnen und Helfer.

Als Höhepunkt im Jubiläumsjahr findet am 15. Oktober ein großer Festakt im Siedlerheim statt, über den wir in der nächsten Ausgabe berichten werden. Zu diesem Termin wird auch die Jubiläumsfestschrift „Vom Kiefernwald zum Stadtteil“ erscheinen, die vom Verlag Schmid und Otreba Seitz Medien gestaltet und gedruckt wurde. Texte und Fotos haben Franz und Gisela Drechsler zusammengestellt. Das reich bebilderte Buch beschreibt Geschichte und Aktivitäten des ältesten und größten Schönauer Vereins. Es ist zum Preis von 10 Euro beim Vorsitzenden Peter Zehrbach, Tel. 787137, E-Mail peter.zehrbach@gmx.net erhältlich.

schi

Die Siedler-Frauen wissen, was Genießern schmeckt. Foto: Schillinger

TONIS LADEN
Toto-Lotto
Postannahmestelle
Zeitschriften
Schulartikel usw.
Tel. 0621-700 67 93

CUXHAVEN

Bettenstudio

STEUERERKLÄRUNG SCHON ABGEGEBEN?
Einkommensteuererklärung
Leiter: Manfred Herbel

SANDHOFEN / MÖNCHPLATZ 11
Halle 1 ZKB, 42 m², seniorengerecht, Parkettboden ab sofort von Privat zu vermieten.
340,- €+ NK
Tel. 0621 - 78 84 87

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG
Junge Familie mit zwei netten Kindern sucht über uns ein 1-2-Familienhaus mit Garten im Bereich Mannheim
Ihr Ansprechpartner: Herr Ralf Bauer
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

MAURIS IMMOBILIEN
IHR MAKLER IM MANNHEIM-NORD
Thomas Mauris
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!

rechtsanwalt jürgen e. wolf

Wir sind ein mittelständisches Industrieunternehmen in Mannheim/Rheinau und haben folgende Stellen (m/w) zu besetzen:
Lager- und Versandmitarbeiter
1-2 Jahre Berufserfahrung im Bereich Lager/Logistik
Maschinenführer im Schichtbetrieb
2-3 Jahre Berufserfahrung als Maschinenbediener bzw. -einrichter, abgeschlossene technische Berufsausbildung wird vorausgesetzt.
Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Verfügbarkeit und Entgeltvorstellung, gerne auch per E-Mail, an
GEHR Kunststoffwerk GmbH & Co. KG
Personal
Casterfeldstraße 172
68219 Mannheim/Rheinau
E-Mail: bewerbung@gehr.de

LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE
18 BIS 24 UHR
SA 5. 11. 2011
WWW.STADTTEIL-PORTAL.DE
Interessierte Betriebe und Künstler können ihre Teilnahme bei dem
Gewerbeverein Sandhofen, Bernd Graßmann
Tel. 0173-1696285, E-Mail: bernd.grassmann@gmx.de
BDS Schönau, Sylvia Kellermann
Tel. 0624 78 88 024,
E-Mail: s.kellermann@syntronics.de anmelden.
WIR MACHEN MIT!

Happy Birthday PX de Dom

Ein spannendes erstes Jahr

SANDHOFEN. Vor nicht ganz einem Jahr öffneten sich die Türen zu einem neuen vielseitigen Veranstaltungsort in Sandhofen. In den Räumen der Jakobus-Gemeinde entstand „die Begegnungsstätte mit dem ungewöhnlichen Ambiente: PX de Dom".

Uwe Zirr, Cornelia Zirr, Hans-Dieter Willisch, Hans Ulrich Waldmann, Hannelore Dänzer und Peter Liebenow vor der neuen Hinweistafel am Glockenturm. Foto: Schillinger

Das Organisations- und Veranstaltungsteam, bestehend aus Uwe Zirr, Hans-Dieter Willisch (künstlerische Leitung), Hans Ulrich Waldmann (Pressearbeit), Peter Liebenow (Gastronomie), Cornelia Zirr (Team Theke und Bewirtung), Hannelore Dänzer und Michael Zafinov (Bühnengestaltung) hat in dieser Zeit mit einer Reihe ehrenamtlicher Helfer eine schöne Begegnungsstätte geschaffen und ein vielseitiges Programm zusammengestellt, das für jeden Geschmack etwas bietet.

Hilfreich hierzu waren und sind Sponsoren aus der Sandhofer Geschäftswelt. Im Programm sind Konzerte von Klassik bis Rock, Theater, Kleinkunst und Kabarett. Auch Privatveranstaltungen und Firmenevents finden in den Räumen des Kulturstandortes statt. Im ehemaligen Kirchenraum ist die große Bühne aufgebaut. Eine Bistro- oder Theaterbestuhlung bietet Platz für circa 200 Gäste. Dass diese Veranstaltungsstätte angenommen wird, zeigt die Auslastung mit über 80 Prozent. „Ab 65 Prozent Auslastung ist man in der Oberliga", erläutert Hans-Dieter Willisch, der hier mit seiner langjährigen Kulturerfahrung ein wichtiger Akteur ist.

„Zuerst hat uns die Neugierde und Vorschusslorbeeren das Haus gefüllt", so Uwe Zirr. „Aber alle, die uns besucht haben, waren angetan von der hier eigenen Atmosphäre des Raumes, die am Tag hervorgehoben wird vom Sonnenlicht, das durch die eigenwillig gestalteten Fenster strahlt, aber auch durch die Lichteffekte die, an den gewollt rauen Wänden des Sakralbaus entstehen, wenn am Abend Strahler die Wände beleuchten. Das sind die Voraussetzungen für hervorragende Abende, die das Team nur noch aufzunehmen braucht, um das Publikum zu begeistern".

Zusammen mit dem Gemeindesaal und dem „Shalom" bieten sich vielfältige Nutzungsmöglichkeiten im Kulturstandort „PX de Dom" an der Domstiftstraße, wie man am Beispiel der Feierlichkeiten der Volksbank Sandhofen zum 125-jährigen Firmenjubiläum eindrucksvoll erleben konnte. „Mittlerweile kommen schon Gäste aus Darmstadt, Worms und dem Odenwald. Aber auch die Besucher aus der näheren Umgebung finden die kurzen Wege, Verkehrsanbindung und Parkmöglichkeiten hervorragend, die Veranstaltungsräume sind ebenerdig und somit behindertenfreundlich. Aktuell sind Umbauarbeiten in der Toilettenanlage des Gemeindehauses abgeschlossen, hier wurden auch die Behindertentoiletten modernisiert. Waldmann betont, dass mit den Veranstaltungen keine Gewinne gemacht werden sollen. „Wir wollen, dass unser Kulturangebot eine Bereicherung für die Region ist".

Nach einem schwierigen Start im Oktober 2010 ziehen nun die Veranstalter selbst ein positives Resümee. „Hans-Dieter Willisch hat uns Wege geebnet", so Zirr und verweist auf das abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm für das zweite Halbjahr 2011. Willisch denkt schon weiter voraus. Die Mannheimer Sängerin und Bloomaul Joana hat nach ihrem Bühnenunfall ihr persönliches Tief überwunden und wird im ersten Halbjahr 2012 auftreten. Marcel Adam, Chansons, Lieder, Mundart, Comedy, ein klassischer Chansonier, ein toller Entertainer, exzellenter Musiker und Texter ist auch gebucht. Die Smokey-Revival-Band, aber auch Willisch`s Boulevard- Theater Deidesheim und die Hemshofschachtel machen Station in PX de Dom. Eine neue Werbetafel am Glockenturm weist seit einigen Tagen auf den Spielort und die kommenden Veranstaltungen hin.

schi

Interessengemeinschaft Nordkultur stellt sich vor

Erstes Konzert am 22. Oktober im Siedlerheim Schönau

SCHÖNAU. Gespräche am Gartenzaun können ungeahnte Folgen nach sich ziehen. Ein solches Gespräch fand vor einiger Zeit auf der Schönau statt. Inhalt: Es gibt zu wenige Konzertangebote Richtung Rock und Pop im Mannheimer Norden, eigentlich gibt es überhaupt zu wenige Angebote, wenn man sich die vielen räumlichen Möglichkeiten überlegt, die die Stadtteile im Norden zu bieten haben. Eigentlich sollte man ja ...

Gesagt, getan. Schon bildete sich über Mundpropaganda eine kleine Gemeinschaft namens „Interessengemeinschaft Nordkultur" heraus, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Konzerte, Ausstellungen und ähnliches im Mannheimer Norden zu organisieren. Natürlich nicht mit kommerziellem Hintergrund, so sollen alle Einnahmen jeweils einem vorher bestimmten guten Zweck dienen.

Die IG Nordkultur, zu der unter anderem Vereinsvorstände wie Kurt Fitz, Peter Schork und Roland Gusdorf, die Bezirksbeiräte Bernhard Höllriegl und Dr. Karl-Christian Schroff, die Jugendhausleiterin Monika Hoffmann aber auch die Zaunnachbarn Silke, Katja und Martin Schmidt gehören, freut sich, als erstes Konzert am 22. Oktober 2011 um 19 Uhr im Siedlerheim Schönau „Andy & Despina" vorstellen zu dürfen.

Andy und Despina. Foto: zg

Andy & Despina sind bekannt für ihre sensationell vorgetragenen Lieder und Balladen aus Pop und Musicals. Dieses Konzert ist für Andy etwas Besonderes, da es für Manuela Weiss (verh. Mängel) stattfindet. Andy und Manu sind am gleichen Tag im gleichen Jahr geboren (11.04.1973). Sie wohnen in der gleichen Straße, haben fast jeden Tag ihrer Kindheit miteinander verbracht, gingen zusammen in die gleiche Schulklasse. Sie fuhren als Kinder gemeinsam mit ihren Gokarts, Dreirädern, Fahrrädern, Rollschuhen und verbrachten jede Menge Zeit miteinander. Manu liebt Pferde, hat sich diesen Traum erfüllt, reitet für Ihr Leben gerne. Sie heiratet und bekommt zwei Kinder.

Mittlerweile wohnt Manuela in einem Heim und sitzt im Rollstuhl, leidet an einer Krankheit namens „Chorea major" („Huntington", bekannt unter dem älteren Namen „Veitstanz"), eine bis heute unheilbare, erbliche Erkrankung des Gehirns. Die Krankheitssymptome sind Bewegungsstörungen und psychische Symptome. Im Klartext heißt das, dass Manuela ihre Bewegungen nicht mehr unter Kontrolle halten kann und mit Medikamenten ruhiggestellt werden muss. Ihr Zustand verschlechtert sich überdurchschnittlich schnell. Sie kann nicht mehr reden und verbringt die Zeit überwiegend im Liegen. Normalerweise erscheinen die ersten Krankheitssymptome erst im 40. Lebensjahr . Manu kann das tägliche Dasein erleichtert werden, wenn sie einen für diese Krankheit speziell angefertigten Stuhl bekommt. Diese Spezialanfertigung kostet mehrere tausend Euro und wird nicht von der Krankenkasse übernommen. Ihr Mann kann diese Kosten nicht stemmen, da das Heim jeden Monat einen hohen Geldbetrag kostet – und dann sind da noch die zwei Kinder …

Aus diesem Grund helfen Andy und Despina mit einem besonderen Konzert und hoffen auf großzügige Spenden. Besonders Andy liegt seine frühere Spielkameradin sehr am Herzen. Er hofft vor allem auf das Engagement seiner früheren Klassenkameraden. Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr erwünscht. „Wir hoffen auf reges Interesse an diesem ersten Konzert", so Dr. Karl-Christian Schroff. Er ist für Informationen unter Tel. 0621-3390790 erreichbar.

zg

KOMPAKT

Freundeskreis lädt zum Literaturabend in der Stadtbibliothek

SCHÖNAU. Der Freundeskreis und die Stadtbibliothek Schönau laden am 21. Oktober 2011 um 19.30 Uhr zum vierten Schönauer Literaturabend in der Stadtbibliothek im Lötzener Weg 8 ein. Zahlreiche Autoren des Mannheimer Nordens werden an diesem Abend eigene Texte vortragen. Mitwirkende sind der ehemalige Redakteur der Nord-Nachrichten Roland Karschits, Anja Hartlieb, Cathrin Schweizer, Johanna Schmidt und Iris Welling. Zusammen mit einem musikalischen Rahmenprogramm mit Michaela Wagner und der bewährten Moderation von Edith Klebs dürfen die Zuhörer einen vergnüglichen Literaturabend erwarten.

Zugunsten des Freundeskreises der Stadtbibliothek Schönau verzichten alle Mitwirkenden auf ihr Honorar. Der Eintritt ist frei, kleine und große Spenden sind willkommen. *zg*

Eltern aktiv laden zur Drachenolympiade

SANDHOFEN. Am Sonntag, 30. Oktober, veranstaltet „Eltern aktiv" auf dem DJK Sportplatz die diesjährige Drachenolympiade. Anmeldungen sind am Veranstaltungstag noch bis 12.30 Uhr möglich, Start ist um 13.00 Uhr. Teilnehmen kann jeder von 0 bis 99 Jahren oder darüber. Die Starter werden in verschiedene Altersgruppen aufgeteilt. In jeder Gruppe gibt es Gewinnerpreise und für selbst gebastelte Drachen auch einen Schönheitspreis zu gewinnen. Es darf auch mit gekauften Drachen gestartet werden, die aber nicht in die Schönheitswertung gelangen.

Die Veranstalter hoffen auf rege Beteiligung der Bevölkerung, da sonst Überlegungen anstehen, die Veranstaltung nicht mehr stattfinden zu lassen. Eltern aktiv bietet Kaffee und Kuchen, Speisen und Getränke in Zusammenarbeit mit der DJK an. Über Kuchenspenden freuen sich die Veranstalter. Es wird auch wieder eine Tombola geben. Hierzu und bittet der Verein die Geschäftswelt von Sandhofen um großzügige Spenden. Bleibt nur noch schönes Wetter und ein bisschen Wind zu wünschen. *zg*

mode-englaender.de

www.stadtteil-portal.de
www.stadtteil-portal.de
www.stadtteil-portal.de

Jüttner zu jüngsten Spekulationen um ICE Neubaustrecke

BERLIN/MANNHEIM. Der Mannheimer CDU Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner nahm die Meldung in der Süddeutschen Zeitung und in Spiegel online zum Investitionsrahmenplan 2011-2015, wonach der Bahnknoten Mannheim und die ICE-Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim nicht wieder in den neuen Fünfjahres-Plan des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aufgenommen seien, zum Anlass, sich mit der Spitze des Bundesverkehrsministeriums in Verbindung zu setzen. Dort erhielt Jüttner die Auskunft, dass es sich bei diesem Rahmenplan lediglich um einen noch nicht abgestimmten Arbeitsentwurf handelt, dessen Inhalte noch verändert werden. Insofern könne derzeit noch keine definitive Aussage zum Projekt Mannheim-Frankfurt gemacht werden. Jüttner schrieb gleichzeitig an Bundesverkehrsminister Dr. Ramsauer und machte ihm die Bedeutung der geplanten Neubaustrecke deutlich. Jüttner: „Viele Jahre haben wir für dieses Projekt gekämpft. Das lassen wir uns jetzt nicht aus der Hand nehmen." Jüttner verwies in diesem Zusammenhang auf die Bahndividende, die bis 2014 auf 525 Millionen Euro steigen und ab 2015 auf 700 Millionen Euro angehoben werden soll. Diese Dividende werde, so Jüttner, vom gesamten Konzern erbracht und stehe direkt für die Schiene, und somit auch für Mannheim, zur Verfügung. Jüttner: „Gerade angesichts dieser Zahlen ist es für uns selbstverständlich, dass das Projekt Frankfurt-Mannheim baldmöglichst verwirklicht wird." *zg*

Schwarz-Gelbe Pläne gefährden Metropolregion

STUTTGART/MANNHEIM. Als einen Tiefschlag gegen die Metropolregion Rhein-Neckar bezeichnet der Mannheimer Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei die bekannt gewordenen Pläne des Bundesverkehrsministeriums, die Neubaustrecke Mannheim-Frankfurt aus dem Investitionsrahmenplan zu streichen. „Dieses wichtige Schienenprojekt ist von zentraler Bedeutung für unsere Region. Sollten die Pläne des Ministeriums Wirklichkeit werden, so wäre dies für die Zukunft ein erheblicher Standortnachteil. Nicht ohne Grund haben Wirtschaft und Stadt Mannheim mit der gesamten Region immer wieder auf die besondere Bedeutung dieser Strecke hingewiesen", so Fulst-Blei. Der Ausbau des Bahnknotens Mannheim mit der direkten Anbindung des Mannheimer Hauptbahnhofs und der Schnellbahnstrecke Mannheim – Frankfurt sei längst überfällig. Fulst-Blei erwartet von den Abgeordneten der Regierungsparteien ein klares Bekenntnis zur Region: „Ich fordere die Abgeordneten von CDU und FDP aus der Region auf, diese Fehlentscheidung zu verhindern". *zg*

„Ich möchte abschließen"

Spendenübergabe an Sayima und Salman Celik

SCHÖNAU. Die Schönauer Stadträtin Regina Trösch übergab den Eltern der verstorbenen Selin, Sayima und Salman Celik, 850 Euro von einem speziell eingerichteten Sparbuch. Diese Summe wird dem Verein „neurologisch erbkranker Kinder e.V." zu gute kommen.

Fünf Jahre lang wurde die an Epilepsie erkrankte 17-jährige Selin auf der Neurologischen Station, 31/3, im Mannheimer Klinikum behandelt. Dr. Marc-Oliver Baur war von Anfang an ihr behandelnder Arzt. Um Selins Krankheitsverlauf zu erleichtern, wurde die Idee einer Delphintherapie in Antalia/Türkei geboren. Dr. Baur nahm Verbindung auf mit den Verantwortlichen in Antalia und besprach mit diesen die weiteren Behandlungsschritte. (Wir berichteten in der 7. Ausgabe der Nord-Nachrichten.)

Eine Spendengala, angeregt von Regina Trösch, in der alten Feuerwache wurde von über 470 Personen besucht und erbrachte einen Betrag von über 13.000 Euro. Kurz nach der Veranstaltung, am 21. Juni, hörte das Herz von Selin auf zu schlagen. Sie starb nicht an der Epilepsie; ihr geschwächter Körper hatte keine Abwehrkräfte, um sich gegen Haut- und Knochenerkrankungen zu wehren. Um ihre Schmerzen zu lindern, wurde ihr ein Gerät angeschlossen, mit dem sie sich selbst durch Knopfdruck Morphium injizieren konnte.

In der Türkei hat die Familie ein Familiengrab; dort wurde Selin beerdigt. Selins Mutter Sayima hätte gerne ihr Grab in der Nähe gehabt. „Wir wohnen hier in Mannheim und wir werden auch nicht in die Türkei zurück gehen". Selins Eltern und ihre 14-jährige Schwester Helin haben hier ihre neue Heimat gefunden wie so viele ihrer Landsleute. Ihre Mutter arbeitet auf dem alten Waldhof in einem türkischen Lebensmittelgeschäft und ihr Vater ist bei einem Mannheimer Großbäcker in der Backstube beschäftigt. Ihr Lebensmittelgeschäft, das sie mit großer Liebe in der Johann-Schütte-Straße betrieben haben, mussten sie aufgeben. Die Krankheit ihrer Tochter ließ ihnen wenig Zeit für Großmarktbesuche oder Ähnliches.

Der Erlös aus der Spendengala wurde unter anderem für Krankenhaus- und Überführungskosten verwendet. Nun hat der Alltag Selins Eltern wieder, aber die Gedanken an ihre verstorbene Tochter sind allgegenwärtig. Aus Dankbarkeit und dem Bewusstsein, dass es noch viele weitere Kinder mit dieser Krankheit gibt, wollen nun Sayima und Salman Celik den Sparbuchbetrag dem „Verein neurologisch erkrankte Kinder e.V." zukommen lassen.

Neurologisch erkrankte Kinder e.V., Ansprechpartner: Marianne Weber, E-Mail Maneuro@aol.com. Adresse: Klinikum Mannheim, Kinderzentrum, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim, Tel. 383-2466. *schi*

Selin, noch nicht von der Krankheit gezeichnet. Foto: zg

Transfergesellschaft startet am 1. Oktober

BERLIN. 21. September 2011 – Die Transfergesellschaft Refugio mbH für die entlassenen Arbeitnehmer der US Army Garrison Mannheim wird zum 1. Oktober 2011 eingerichtet. Dies teilte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Steffen Kampeter, dem CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner auf dessen schriftliche Anfrage hin mit. Die Transfergesellschaft startet mit dem Ziel, die betreuten Beschäftigten so schnell wie möglich wieder in neue Beschäftigungsverhältnisse zu vermitteln. Aufgrund der Schließung der Dienststelle wurden insgesamt 197 Beendigungsschreiben zum 30. September 2011 ausgesprochen. Der Wechsel in die Transfergesellschaft erfolgt freiwillig. Bis Ende August haben 96 Arbeitnehmer die erforderlichen Verträge unterschrieben und werden mit Einrichtung der Transfergesellschaft in diese eintreten. Insgesamt 73 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konnten befristet oder unbefristet an anderen Dienststellen der US-Streitkräfte weiterbeschäftigt werden. *zg*

Mobil in der Metropolregion

Erfinder und Erfindungen aus Mannheim

MANNHEIM. Lokalhistoriker Alfred Heierling gehört einem Kreis namhafter Autoren an, der sich mit dem Thema Mobilität aus der Metropolregion im Rahmen eines neuen Buchprojektes von Schmid Otreba Seitz Medien, dem Verlag der Nord-Nachrichten, beschäftigt.

Dabei hat Heierling den Part übernommen, die Geschichte der Altrheinfähre und der Friesenheimer Insel darzustellen. Nachdem der einstige Germarkungsteil von Oppau und Friesenheim durch die Rheinkorrektur ab 1827 zu einer Insel wurde und 1863 an Sandhofen fiel, stellte sich bald die Frage, wie man auf die Friesenheimer Insel gelangen konnte. Das erfolgte von Sandhofen aus ab 1899 mit der heute noch intakten Altrheinfähre bei der jetzigen Xylonwerft und von Mannheim aus über die 1903 eröffnete Querung des Altrheins durch die drehbare Diffenébrücke, dem „Wahrzeichen" des Industriehafens, die 1988 durch einen Neubau von zwei Klappbrücken ersetzt wurde. Ein Denkmal, das an die Eröffnung des Industriehafens im Jahre 1907 erinnert, wurde in den neuen Gestaltungsbereich einbezogen.

Das neue Buch behandelt die Geschichte des Autos, des Fahrrads, des Bulldogs und des Luftschiffs. Porträts von Oldtimerbesitzern runden das reich bebilderte Werk ab, das im Dezember erscheinen soll. *zg*

MEINE MEINUNG

Kommt sie – oder kommt sie nicht?

BLUMENAU/SCHÖNAU/WALDHOF. Jahrelang wurde bei jeder sich bietenden Gelegenheit die Bevölkerung auf die Bedeutung der Zugstrecke Frankfurt-Mannheim hingewiesen. Dies ist die wichtigste Achse der Bahn, von Rotterdam bis Genua. Wegen steigendem Verkehrsaufkommen im Güterverkehr wurde geplant, hier zwei neue Gleise zu legen. Beim Bau der neuen Brücke auf dem Waldhof wurde von der Bahn zur Auflage gemacht, dass eine Bogenbrücke errichtet wird. Stützpfeiler für diese Brücke wären hier störend für die angedachte neue Gleisverlegung.

Nun sind Pläne des Bundesverkehrsministeriums bekannt geworden, die Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim aus dem Investitionsrahmen zu streichen. Warum schreibe ich darüber? Ich sollte doch dankbar sein, wenn keine zusätzlichen Züge diese Strecke nutzen. Wenn diese Pläne verwirklicht werden, verpassen die Mannheimer Nord-Stadtteile eine Gelegenheit, im Zuge der Neubaustrecke auch einen adäquaten Lärmschutz entlang der Bahnstrecke zu erhalten; denn nur Neubaustrecken werden für solche Umweltmaßnahmen bezuschusst.

Mannheimer Politiker in Berlin und Stuttgart haben interveniert. Somit besteht noch Hoffnung, den Bürgerinnen und Bürgern an der Bahnstrecke ein ruhigeres Leben durch Lärmschutzmaßnahmen zu gewähren.

Klaus Schillinger

STILBLÜTEN-LEXIKON

Da unser Verlag noch immer an der alten Sitte festhält, Texte vor dem Druck zu lesen, bleiben viele Schreibfehler auf der Strecke. Dies hat fatale Folgen für die Entfaltung des Humors. In unserer Serie stellen wir Beispiele vor, die dem Rotstift zum Opfer gefallen sind. Wir haben die Fehler für Sie wiederhergestellt und kommentiert. *sts*

Mit gesengten Köpfen (gesenkten)

„Andächtig und mit gesengten Köpfen standen die Pferde bei ihrer Segnung von Pfarrer Riehm-Strammer mit ihren Reiterinnen vor der Bühne." Als die Pferde andächtig die Messe verfolgten und ihren Segen erhielten, hat sich der Heilige Geist auch den edlen Vierbeinern offenbart. Aber musste er ihnen gleich den Pony anzünden?

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Hausmodenschau bei Mode Engländer

SANDHOFEN. Das Modehaus Engländer in der Kalthorststraße stellte seine neue Herbst/Winter-Kollektion im Rahmen einer Hausmodenschau vor. Mit einem Sektempfang eröffnete Geschäftsführer Gerhard Engländer die Vorführung in den eigenen Verkaufsräumen mit einer kurzen Ansprache und moderierte dann die sehr gut besuchte Modenschau, die an diesem Tag gleich zweimal stattfand. Präsentiert wurde von den reizenden Models Damenbekleidung; die Pullover, Jacken, Mäntel, Schals, meist in leuchtenden Herbstfarben, machten Appetit auf die kommenden Monate. Die anwesenden Damen und auch Herren waren auf jeden Fall sehr angetan von der neuen Kollektion, die das Modehaus Engländer wie zuimmer mit Geschmack darbot. *hil*

Die Präsentation der aktuellen Herbst/Winter-Kollektion im Modehaus Engländer fand großen Zuspruch. Foto: Hildenbrand

Ein Tag auf der Rennbahn

13. Fam-Trip der Metropolregion Rhein-Neckar

Eröffnung des 13. FamTrips mit Kirsten Korte (ZMRN), Holger Schmid (SOS Medien) und Stephan Buchner (BRV). Foto: Skribiak

SECKENHEIM. Die Fam-Trips des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN) gehören bei den rund 700 Mitgliedern zu den beliebtesten Events. Der 13. Ausflug führte die Gäste auf Einladung von Schmid Otreba Seitz Medien (SOS) mit Unterstützung des Badischen Rennvereins (BRV) und Gourmet-Partyservice Morr auf die Seckenheimer Waldrennbahn. „Wir hoffen auf einen wunderschönen Abend", hatte die neue Geschäftsführerin Kirsten Korte vorab erklärt. Ein Ansinnen, das mit Leichtigkeit erfüllt wurde. Im Mittelpunkt stand dabei die Rennbahn selbst als Hauptdarsteller. „Wir sind die Amateur-Hochburg in Deutschland", erklärte SOS Medien Geschäftsführer Holger Schmid. Und nicht nur das: „Unser VIP-Bereich direkt an der Bahn ist einmalig." Gemeinsam mit BRV-Präsident Stephan Buchner hatte er nur ein Ziel: „Wir möchten Ihnen heute die Leidenschaft für den Pferderennsport vermitteln."

Das gelang spielend. Nicht nur dank der optimalen Versorgung des Teams vom Partyservice Morr, sondern weil Videoeinspielungen und vor allem eine kleine Trainingseinlage zweier Vollblüter lebhaft in einen Renntag entführten. „Sie müssen sich das ganze nur noch einmal 50 Prozent schneller und nicht nur von zwei, sondern von zwölf Pferden vorstellen. Dann bebt wirklich der Boden", lächelte Buchner vor den beeindruckten Gästen. „Und natürlich inmitten von 10.000 Zuschauern", ergänzte Schmid.

Der Führring, die VIP-Bereiche, Ziellinie und natürlich die Waage – für die Gäste des Fam-Trips gab es auf der Seckenheimer Waldrennbahn keine Geheimnisse und am Ende bei der Musik von „Handmade" nur strahlende Gesichter. Sie alle konnten SOS Medien-Geschäftsführer und Vizepräsidenten des Badischen Rennvereins Holger Schmid am Ende nur zustimmen: „Von der Infrastruktur her spielen wir hier in Seckenheim in der Champions-League des Pferderennsports." *end*

autosymphonic oder: Die Kunst im Kleinen

MANNHEIM. Es war ja viel geschrieben worden, im Vorfeld von „autosymphonic". Es solle ein Bürgerevent werden, das nie Dagewesenes zeigen würde, hatten die Veranstalter und auch Komponist Marios Joannou Elia verlauten lassen. Daraus wurde in den Medien nicht selten der Anspruch an Gigantisches abgeleitet, was so nicht stimmt. Es kann daher nicht wundern, dass so mancher Zuschauer und auch Journalist die Veranstaltung mit einem Grummeln im Bauch verließ.

Tatsächlich hatte es doch aber das Unkonventionelle gegeben, das so noch nie Gesehene, Frische. Da hatten weder m:con-Geschäftsführer Michel Maugé noch die Akteure zu viel versprochen. Nur war es eben ein sehr feingliedriger Abend, auf den man sich einlassen wollen musste, um ihn wirklich in sich aufzusaugen. Die Zahlen freilich muten nicht nach Bescheidenheit an. Immerhin musizierten 100 Schüler auf 80 Autos, die im Halbrund des Friedrichsplatzes aufgestellt waren. Horst Hamanns Fotoshow war nicht allein auf der 400 Quadratmeter großen LED-Wand Richtung Augustaanlage hin, sondern auch auf Gebäuden des gesamten Friedrichsrings zu sehen. Alles in allem waren mehr als 300 Menschen in musizierender Arbeit tätig.

Doch was sind diese Zahlen, so beeindruckend sie sein mögen, wenn das Puzzlespiel der Klänge zählt? Niemand hat die angeschlagenen Ölfässer und Marimbas, Autofelgen und Steinplatten, die zugeknallten Türen und das gestreichelte Leder auf die gleiche Art und Weise gehört – und genau darin liegt der Zauber. Im kleinen Unterschied ergibt sich für jeden einzelnen Zuhörer ein anderes Bild, ein einmaliges, individuelles Ergebnis einer Klangsinfonie, die ihre Komplexität durch Kleinteiligkeit erreicht. Emotional hat Elia sein Werk jedenfalls bestens durchchoreographiert. Es hat zweifelsohne etwas Episodenhaftes, wie er das Auto als Konzept, das es einst für Carl Benz gewesen war, zum Leben erweckt und nach und nach Stück für Stück ins Leben holt, um den Bezug zwischen Mensch und Maschine herzustellen. Doch dieses fragile Konstrukt rettet Elia nicht über die Zeit, das muss er nicht. Er definiert es, konturiert es. Es ist kein gigantomanisches Werk, weder in Hamanns Illustration, noch in der Instrumentierung. In seiner klanglichen Fülle, die vom SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg oftmals nur noch untermauert wird, hat der ausladende Klang zeitweise etwas von Mahler, aber auch von Bruckner. Doch Elias Handschrift ist unverkennbar. Durch elektronische Versatzstücke bringt er ein Überthema in diese Phon-Dusche, die nie so sehr ausufert, als dass man sich überfordert fühlte. Vielmehr half die Tatsache, dass man unmöglich alles sehen konnte, sich von einer Komposition gänzlich einnehmen zu lassen, wenn man es nur wollte. Den Rest besorgten Laser und Bilder ohnehin. Ob Wolken oder Sterne, Regen, Wind, Rolltreppen, Pferde oder die Sonne auf den Leinwänden erschienen – es waren stets Symbole, die sowohl Bewegung als auch Gefühle symbolisierten. Gefühle, wie sie das Auto auch hervorruft und das nun schon seit 125 Jahren. Das allein ist schon ein Wert, den keine 2,4 Millionen Euro der Welt aufwiegen können. *mer*

Nebel und Laserstrahlen schaffen eine magische Atmosphäre um den Wasserturm.

Klang auf der Felge – jedes Auto verleiht der Komposition eine besondere Note Fotos: Mertens

Verlag macht (auto-)mobil

MANNHEIM. Das Jubiläum „125 Jahre Automobil" bewegt auch den Verlag Ihrer Stadtteilzeitung Schmid Otreba Seitz Medien. In der Reihe „Talk im Verlag" haben wir im Juni 2011 mit interessanten Gästen über den Mannheimer Erfindergeist und die Vorbereitungen zur „autosymphonic" gesprochen. Von der m:con mannheim:congress GmbH erhielten wir den Zuschlag für die Produktion des Programmheftes zur „autosymphonic" und zeichneten für Anzeigen, Satz und Druck der 60-seitigen, informativen Broschüre verantwortlich. Als jüngstes Projekt bereiten wir das Buch „Mobilität aus der Metropolregion" vor, das zum Jahresende erscheinen soll. Darin lassen spannende Beiträge unter anderem die Geschichte des Automobils, Bulldogs, Laufrads und Luftschiffs in Mannheim lebendig werden. Mit Winfried A. Seidel, Wolf Engelen, Prof. Dr. Hans-Erhard Lessing, Dr. Jens Kronemayer sowie Dr. Ulrich Nieß und Dr. Hanspeter Rings vom Institut für Stadtgeschichte konnten wir namhafte Autoren gewinnen. Porträts von Oldtimerbesitzern werden das reich bebilderte Werk abrunden. *sts*

Besuchen Sie unsere neue Homepage www.sosmedien.de

KOMPAKT

Kreativität in Glas, Holz und Keramik

RHEINAU. Am Sonntag, 6. November, findet von 11-17:30 Uhr im Nachbarschaftshaus Rheinau, Rheinauer Ring 101-103, der 6. Hobbykünstlermarkt statt. 47 Aussteller präsentieren Geschenkideen für Weihnachten, wie auch für das ganze Jahr. Dies ist die optimale Gelegenheit sich auf das Fest einstimmen zu lassen. Auch die Puppenärztin Heike Schäfer aus der Puppenklinik „Bella Boneca" ist dabei und nimmt Ihre kleinen Patienten in Empfang, repariert und restauriert sie professionell. In der Cafeteria erwartet Sie ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet. Der Erlös erhält die Jugend des Tanzsportvereins. *zg*

Treffen Kesslerdruck/Lokal-Anzeiger

SANDHOFEN. Liebe Kolleginnen und Kollegen von Kesslerdruck/Lokal-Anzeiger, wir treffen uns am Freitag, 21. Oktober 2011, ab 18.00 Uhr im Ristorante Angelo, am Stich. Gebt bitte den auswärtigen Kollegen Bescheid, danke. *mb*

www.stadtteil-portal.de

RUND UMS HAUS

Umweltschutz durch Energieeinsparung
KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

Joachim Malnka
Werbung für Öl- und Gasheizung
Tel. 0621 - 45 00 54 10
www.joachimmalnka.de

Aus Alt mach Neu
SIEDLE
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
68307 Mannheim
Tel.: 0621/7750/50
www.elektroherbel.de

Horst Süss
Dachdeckermeister, Betriebswirt d.H.
Geprüfter Energieberater
Sachverständiger für Gebäudethermografie
Sind Sie sicher, dass die Dämmung an Ihrer Fassade und Ihrem Dach richtig eingebaut wurde?
Ein geprüftes Gebäude gibt Sicherheit
Info: www.suessdach.de | Tel. 0621/778585 | Schneidemühler Str. 6
suessdach@aol.com | Fax 0621/778580 | 68307 Mannheim

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 · 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 · Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Alessandri
Mannheim Schönau

Joachim Malnka
Verstopfung
Rohrreinigung
Tel. 0621 - 45 00 54 10
www.joachimmalnka.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald
DACHDECKEREI · MEISTERBETRIEB
Wolfenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
Schreinerei Ballweg
68307 Mannheim
www.schreinerei-ballweg.de

J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau
- Planen u. Pflegen
- Platten u. Pflasterarbeiten
- Böschungssicherungen
- Pflanzungen u. Rasen
- Teiche – Zäune
- Abbruch u. Aushubarbeiten
- Keller – ISOLATION
Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 0621/783536 · Fax 799 01 75

Harald Knoop
- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stuckateurgeschäft
68307 Mannheim
Tel. 78 34 88 · Fax 78 58 17

Gipser-Stukkateur
Meisterbetrieb
Fred Knoop
68307 Mannheim-Sandhofen

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
68307 Mannheim

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
Donauer & Probst

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
Neuartige Rolladenkasten-Isolierungen
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

h.keller
schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 68–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Tel.: 0621/77 48 15 _ Fax: 0621/77 26 88

Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung – Teil 24

von August Mehl

Ferdinand Veit wird 1949 zum Pfarrkurat ernannt.
Bildquelle: Chronik Guter Hirte

Gründung des katholischen Männerwerkes

Am Sonntag, 11. Dezember 1949, fand die Gründung des katholischen Männerwerkes im Jugendheim in Anwesenheit des Dekanatsobmanns Leopold Graf und des Obmanns der Mutterpfarrei Sandhofen Josef Ott statt. Auf Einladung von Ferdinand Veit kamen dazu 18 Männer aus Schönau und Blumenau. Zum ersten Obmann wurde Franz Amend jun. gewählt.

Gründung einer Nähstube

So kam es damals auch zur Gründung einer Nähstube, welche Elisabeth Douin viele Jahre geleitet hat. Die Frauen der Gemeinde konnten sich dort für ihre oft sehr großen Familien Kleider zuschneiden oder sogar nähen lassen. In den Nachkriegsjahren war die Beschaffung von Kleidung sehr schwer und die Bezugsscheine die dafür benötigt wurden, waren sehr bemessen. So gab es auch Probleme wegen der Festtagskleidung für die Erstkommunikanten der damaligen Jahre. An Christi-Himmelfahrt 1948 fand gleichzeitig mit dem ersten Gottesdienst, der in der Notkirche gehalten wurde, die erste Erstkommunionfeier in Schönau statt.

Sorgen bereitete den Eltern, wo sie die Festtagskleidung hernehmen sollten. Da fand – wie des öfteren – Kaplan Ferdinand Veit eine Lösung. Er machte sich auf den Weg zu den amerikanischen Soldaten und erhielt dort grüne Militärwindblusen, aus denen nun Kommunionskleidung genäht werden sollte. An diese nicht leichte Aufgabe machten sich Elisabeth Douin und Maria Karl. Zunächst mussten die grünen Windblusen zertrennt, dann gewendet und anschließend gefärbt werden. Nach dem Zuschneiden kam das Nähen von Jacken und Hosen, sowie das Ausnähen aller erforderlichen Knopflöcher von Hand. Nach all diesen schwierigen Arbeiten war aus den amerikanischen Windblusen für 15 Kinder sehr schöne Kommunionskleidung entstanden. Die Ministrantenchorhemden sowie die Jugendbanner und Wimpel nähte Maria Karl. Unter ihrer Anleitung wurden diese von der weiblichen Pfarrjugend gestickt.

Gründung der Borromäus-Bücherei

Bald nach der Fertigstellung des Jugendheimes kam es zur Gründung einer Borromäus-Bücherei. Hier konnten sich Jung und Alt für wenig Geld Bücher ausleihen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Weibliche Jugendliche betreuten die Bücherei, die mit großer Sorgfalt und Liebe 25 Jahre von Ursula Douin geleitet wurde.

Eigenständigkeit als Kirchengemeinde

Um all diese Arbeiten besser durchführen zu können, beantragte Stadtpfarrer Anton Gail beim damaligen Erzbischof Wendelin Rauch die Eigenständigkeit der Siedlungen Schönau und Blumenau als Kirchengemeinde. Daraufhin erhob der Erzbischof zum 1. Oktober 1949 Schönau-Blumenau zur Pfarrkuratie und zur 25. Mannheimer Kirchengemeinde. Gleichzeitig wurde Kaplan Ferdinand Veit zum Pfarrkuraten ernannt, damit sie auch einen „Hirten habe, der sie auf die gute Weide“ führt. Die Predigten und Belehrungen von Kurat Veit waren dies, denn sie hatten immer die Heilige Schrift als Grundlage. Nie war er müde das Wort Gottes zu verkünden.

In der nächsten Folge lesen Sie über den Stiftungsrat und die erste Fronleichnamsprozession durch die Schönauer Straßen.

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Was hilft gegen die gefährliche Krankheit Fernseheritis?

von Iris Welling

Lina plumpste aufs Sofa, riss die Chips-Tüte auf und drückte auf die Fernbedienung des Fernsehapparates. Aber es kam kein Bild – stattdessen konnte sie bis zur Wand durch gucken. Oder gab es in diesem Film die gleiche Tapete wie hier im Wohnzimmer? Jetzt tauchte der Kopf des Fernsehansagers auf. Seltsam, der sah ihrem Vater ähnlich. SEHR ähnlich – es WAR ihr Vater! Und das Fernsehgerät bestand nur aus einem leeren Gehäuse, hinter dem ihr Vater kniete.

„Was iss‘n jetzt los“, rief Lina erstaunt. „Guten Tag, liebe Zuschauerin“, las Linas Vater von einem Blatt ab, „ich begrüße dich zu unserem Nachmittagsprogramm, vor dem du eigentlich NICHT sitzen solltest, sondern vor den Hausaufgaben!“ Lina verzog das Gesicht. Bestimmt folgte jetzt eine Strafpredigt, aber sie kicherte trotzdem, denn ihr Vater sah zu komisch aus. Außerdem schien sich noch jemand bei ihm zu verstecken. „Trotz des Fernsehverbotes wird es heute ein Kinderprogramm geben – eines zum mitdenken.“

Lina spitzte die Ohren. Was hatte sich ihr Vater nur wieder ausgedacht? „Wir berichten heute vom Schicksal des Mädchens Fernsania. Wie die meisten Kinder verbrachte sie Stunden vorm Fernseher. Zuerst schien es ihr nicht zu schaden, bis sie eines Tages viereckige Augen und einen viereckigen Mund hatte. Sie konnte nicht mehr nach rechts und links sehen und mit ihrem viereckigen Mund kein Eis mehr schlecken. Ihre besorgten Eltern baten den berühmten Professor Null-Klotz um Hilfe. Würde er Fernsania helfen können?“

Lina konnte sich schon denken, wie es weiterging. Natürlich würde Fernsania Fernsehverbot bekommen. Aber sie wollte ihrem Vater den Spaß nicht verderben und hörte aufmerksam zu. „Professor Null-Klotz verordnete totales Fernsehverbot. Aber seltsamerweise half das Fernsania nicht, sondern ihr Zustand verschlimmerte sich. Vom vielen Vor-sich-hin-starren-ohne-Fernsehbild wurde Fernsanias rechtes Auge eiförmig, das linke dreieckig und ihr Mund rund wie der Vollmond. Ihre verzweifelten Eltern beschlossen, den Rat von Frau Dr. Weiß-Alles einzuholen!“ Lina staunte. Ihr Vater erteilte kein Fernsehverbot?

„Wir begrüßen im Studio die Fernseheritis-Expertin Frau Dr. Weiß-Alles!“ Lina kicherte, als sich ihre Mutter ins Bild quetschte. „Die Lösung für Fernsanias Problem war ganz einfach. Sie musste ihren Fernsehkonsum auf höchstens eine Stunde am Tag beschränken. Natürlich nachdem die Schularbeiten erledigt waren!“ „Natürlich“, nickte Linas Fernseh-Ansager-Vater, „und bestimmt durfte sie nur Tiersendungen und lehrreiches Zeugs ansehen!“

„Nein, nein“, protestierte Frau Dr. Weiß-Alles, „das hatten wir bei Fernsania zuerst getestet. Sie wurde dadurch zwar sehr schlau, verlernte aber zu lachen. Sie darf sich auch andere Sendungen ansehen – von allem ein bisschen eben!“ „Ich danke Frau Dr. Weiß-Alles für diesen Rat, der im Übrigen auch Erwachsenen gut tut. Damit endet unserer Sonder-Kinderprogramm!“ Lina hatte ihre Eltern genau verstanden und stürzte sich sofort auf ihre Schularbeiten. Am Abend stand der richtige Fernseher wieder an seinem Platz. Linas Vater lag auf dem Sofa und wartete auf das Fußballspiel. „Sag mal, Paps, wie lange dauert so ein Fußballspiel?“ „Etwa zwei Stunden mit Pause und Werbung.“ „Zwei Stunden? Dann musst du dich jetzt entscheiden?“ „Wofür denn, mein Schatz?“ „Na, ob du dir die erste oder die zweite Hälfte des Fußballspiels ansiehst. Oder hast du keine Angst vor der Fernseheritis?“

EIN VORSTADTPOET

Die Biene fliegt von Blüt zu Blüte
und sammelt Nektar erster Güte.
Er wird in Waben eingebracht.
Der Imker guten Honig macht.

Doch gibt es andre Brummer die auch fliegen.
Die können stören – lassen nicht zufrieden
Menschen die im Freien speisen.
Oftmal`s hört man die Geplagten kreischen.

Wespen umschwirren die vollen Teller
beeilt euch – macht leer – esst schneller.
Die Biester beißen in`s Steak und in den Kuchen.
Selbst Tomaten sah ich sie versuchen.

Bienen müssen sein – die find ich toll.
Doch von den Andern habe ich die Nase voll
und hoffe dass bald ist vorbei
meine Angst bei jeder Brummerei.

Doch so ist es oft im wahren Leben.
Neben schönem wird es immer Störendes geben.
Vielleicht hat der Herrgott sich was gedacht
als er beides hat gemacht.

Eröffnung der 14. Schönauer Kulturtage

SCHÖNAU. Am Sonntag, 18. September, veranstaltete die Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) das Eröffnungsfest ihrer 14. Kulturtage, die vom 18. September bis zum 29. Oktober noch alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils sowie der Nachbarstadtteile herzlich einladen. Aufgrund des schlechten Wetters musste das Eröffnungsfest ins Siedlerheim verlegt werden, was die gute Stimmung der Gäste aber nicht beeinflussen konnte. Willi Hamberger 1. Vorsitzender der KIG, eröffnete das Fest mit der Begrüßung von Stadträtin Andrea Safferling (SPD), Stadträtin Regina Trösch (CDU), Bezirksbeiratssprecher Dr. Karl-Christian Schroff sowie mehreren Vereinsvorsitzenden und Stellvertretern. Die Ansprache zur Eröffnung hielt Stadträtin und Mitgründerin der Kulturtage Regina Trösch. In ihrer Ansprache erfuhr man wie die Kulturtage ins Leben gerufen worden sind, denn „Kultur ist wichtig für die Stadt“, so Trösch. Auftritte gab es von Grün-Weiß-Schönau und Tanzmariechen Melissa Rehberger. Musikalisch trat der Sängerbund Sängerlust unter der Leitung von Melanie Schöller auf. Katja Bürklin brachte die Gäste mit ihrere Stimme in Stimmung. Zum Schluss des Festes wurde das neugestaltete Bunker-Museum für die Bürger von Regina Trösch, Willi Hamberger und Andrea Safferling wiedereröffnet. An den Führungen durch den Schönauer Bunker kann man am 21.10., 25.11. und am 16.12. jeweils ab 18 Uhr teilnehmen. Im Rahmen der Kulturtage finden noch folgende Veranstaltungen statt: Jubilarfeier der Naturfreunde am 8. Oktober, Mundart & Lieder am 9. Oktober, Herbstfest der AWO Schönau am 11. Oktober, Galaabend der Siedlergemeinschaft Schönau am 15. Oktober und den Galaabend und Ehrenabend am 29. Oktober. Alle Veranstaltungen finden im Saal des Siedlerheims Schönau statt. *hil*

Willi Hamberger, Regina Trösch, Andrea Safferling und Dr. Karl-Christian Schroff Foto: Hildenbrand

P&D Produkte & Dienstleistungen

Neue Ausstellungsräume von Schreinerei Keller und Elektro Rudolph

Bald sind neueste Einrichtungstrends in Sandhofen zu sehen. Foto: zg

Unter dem Motto „Möbel ins perfekte Licht gerückt“eröffnen die Firmen Rudolph Elektroanlagen GmbH und die Schreinerei Helmut Keller GmbH demnächst ihren gemeinsamen Ausstellungsraum in der Schönauer Straße 15.

„Wie es dazu kam? Eine Verkettung von ‚glücklichen‘ Zufällen“, so Melanie Keller von der Schreinerei. Passende Räumlichkeiten waren dann in dem ehemaligen Friseurladen schnell gefunden, zur Zeit werden dort noch Umbauarbeiten durch geführt. „Wir werden dort eine Ausstellungsküche einbauen, sowie Bad- und Wohnmöbel ausstellen und können somit direkt die Funktionalität verschiedener Beschläge zeigen. Ebenso besteht die Möglichkeit sich Fronten und Griffe perfekt zum neuen Möbelstück auszusuchen“, äußerte sich Helmut Keller von der Schreinerei Keller. „Und wir können die passende Beleuchtung präsentieren und dem Kunden somit zeigen, wie welche Beleuchtungen wirken können – heute ist fast kein Möbelstück mehr ohne Beleuchtung denkbar Daneben haben wir auch eine Auswahl an Schalterprogrammen und natürlich Wand- und Deckenlampen in verschiedenen Ausführungen“, fügte Thomas Rudolph von Rudolph Elektroanlagen hinzu.

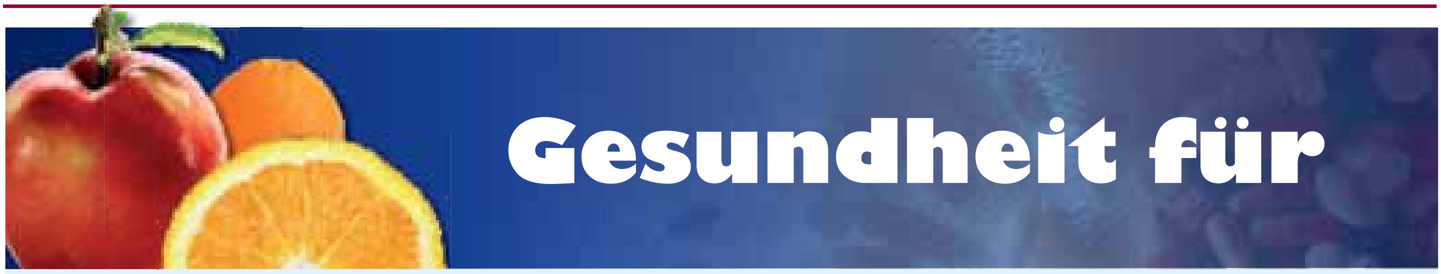
Aufgrund diverser Umbauarbeiten steht der genaue Eröffnungstermin noch nicht fest, nur eins ist sicher, am 5. November zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse können die Besucher schon mal einen kleinen Blick erhaschen. Die künftigen Öffnungszeiten sind Di 9-12 Uhr, Do 16-19 Uhr und Sa 10-13 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung. *pm*

Kontakt: Rudolph Elektroanlagen GmbH (Elektro/Licht), Amselstr. 26, 68307 Mannheim, Tel. 0621-771125, info@rudoph-elektro.de, Schreinerei Helmut Keller GmbH (Möbel/Fenster), Viernheimer Weg 66-70, 68307 Mannheim, Tel. 0621-774815, info@helmut-kellergmbh.de

Ein einzigartiger Landgasthof

Die Inhaberin des „Hexenhäusel“ Sabine Schweda. Foto: Hildenbrand

SANDHOFEN. Sabine die Hexe aus dem ehemaligen „Rapunzel“ eröffnete 2010 das „Hexenhäusel“ in der Schönauer Straße neu. Der einzigartige Landgasthof in ganz Mannheim überrascht nicht nur mit einem gemütlichen Wohnzimmer-Ambiente, sondern auch mit Fasswein aus dem eigenen Weinbaum sowie mit hausgemachten Spirituosen wie Williams Christ und Himbeergeist. Auch die Spezialitäten des Hauses wie Schwarzwälder Schnitzel oder Knoblauch-Peperoni-Spaghetti mit Schafskäse sind hausgemacht. Das „Hexenhäusel“ verfügt über zwei gemütlich eingerichtete Etagen, ist klimatisiert und hat darüber hinaus ein Nebenzimmer für Raucher sowie eine täglich wechselnde Tageskarte. Die Öffnungszeiten sind Di- Sa von 17.30 Uhr - Feierabend, So von 12-14:30 Uhr und wieder ab 17:30 Uhr, Montag ist Ruhetag. Aber auch außerhalb der Öffnungszeiten ist das Team vom „Hexenhäusel“ immer zu erreichen. Eine Besonderheit bietet der Landgasthof: an Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag ist geöffnet, um Vorreservierung wird gebeten. *hil*



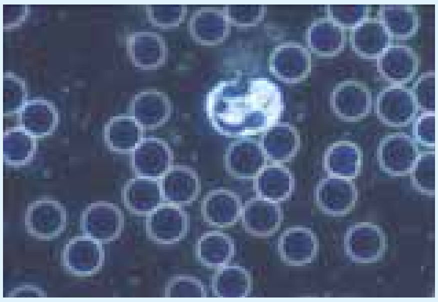
Was ein Tropfen Blut erzählt

Die Dunkelfeld-Vitalblutuntersuchung gibt ausführliche Hinweise auf den Gesundheitszustand

Nur ein Tropfen Blut aus der Fingerbeere ist nötig, um Hinweise auf die Funktion oder Dysfunktion unserer Körpersysteme zu erhalten und somit auf den augenblicklichen Gesundheitszustand eines Menschen zu schließen. „Jede Untersuchung fasziniert mich von Neuem“, so Kirsten Maria Häffner, Heilpraktikerin in Sandhofen, „und ganz speziell, wenn ich mit dem Patienten die Aktivität der Blutkörperchen unter dem Mikroskop beobachten kann.“

Bei der Untersuchung wird das Verhältnis von roten zu weißen Blutkörperchen, Form, Größe und Eisengehalt der roten Blutkörperchen untersucht, nach Leber-, Darm- und Oberbauchzeichen geschaut. Im Plasma erkennt man die Belastung des Körpers mit oxidativem Stress, der bei einer schiefen Stoffwechsellage entsteht, die auf Ernährungsfehler zurückzuführen ist.

Dies beeinflusst das Fließverhalten des Blutes und lässt auf evtl. sklerotische oder degenerative Prozesse im Körper schließen – und dies lange bevor sich die Blutwerte im Laborbefund verändern! Zeit, die im Krankheitsfall für die Gesundung wichtig werden kann.


Ein Tropfen Blut verrät viel über unsere Gesundheit. Foto: zg

Diese faszinierende Untersuchung, die auf DVD aufgenommen wird, dauert ca. eine Stunde und kostet 59 Euro, mit ausführlicher Beratung und individuellem Therapieplan 85 Euro. Die Kosten werden von einigen privaten Krankenkassen übernommen.

Weitere Infos unter www.kmh-heilpraxis.de

Physiopraxis in Sandhofen

Praxis für Physiotherapie Benjamin List

Die Praxis für Physiotherapie Benjamin List, ein Traditionsbetrieb in der vierten Generation, ist eine der ältesten Physiopraxen in Mannheim-Sandhofen und eine der größten Praxen im Mannheimer Norden.

Angefangen hatte alles in der Kalthorststraße. Mit der Zeit wurden die Räumlichkeiten zu klein und die Praxis zog in die Schönauer Straße 44, wo sie sich heute noch befindet. Anfänglich wurden in der Schönauer Straße noch medizinische Bäder angeboten. Mit der Zeit entwickelte sich dann der Bereich Krankengymnastik/Physiotherapie immer mehr und die medzinischen Bäder wurden abgeschafft. Bis heute wurde der Bereich in der Physiotherapie immer mehr ausgebaut und es wird nach einem ganzheitlichen Behandlungskonzept behandelt.

Heute umfasst das therapeutische Angebot ein sehr breites Spektrum in der Physio-/Physikalischen Therapie. Krankengymnastik auch am Gerät und auf neurophysiologischer Basis, Manuelle Therapie, Fangopackungen, Massagen, Elektro-/Ultraschall-/Lasertherapie, verschiedene Wärme- und Kälteanwendungen, Lymphdrainage mit und ohne Kompressionsbandagierung, Hausbesuche, kinesiologische Tapen, Behandlung des Kiefergelenks bei CMD (cranio-mandibuläre Dysfunktion).

Im Sommer 2007 hat Benjamin List bei Herrn Lacina angefangen zu arbeiten. Sehr eng ist die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner avendi senioren service gmbh am Sandhofer Stich. In der Praxis arbeiten heute neun Personen. Sie ist bei allen Krankenkassen und Berufsgenossenschaften zugelassen. Öffnungszeiten sind ganzjährig (keine Betriebsferien) von Mo-Do 8-20 Uhr, Fr 8-17 Uhr.

Kontakt: Physiopraxis Sandhofen, Schönauer Straße 44, Tel. 0621/77 22 51, www.physiopraxis-sandhofen.de

Neueröffnung
Logopädie auf der Schönau im Ärztehaus
Wir freuen uns, Sie in unseren Praxisräumen seit dem 4. Oktober 2011 begrüßen zu dürfen!
Wir behandeln:
Telefonische Absprache: 0621-43 03 32 00
Manja Wicht
Johann-Schütte-Straße 7 · 68307 Mannheim

Zahnarztpraxis Dr. Unger wird weitergeführt
Entgegen der Absicht meine Praxistätigkeit zum 31.12.2011 zu beenden werde ich meinen Patienten weiterhin in vollem Umfang zur Verfügung stehen.
Dr.Hans-Jürgen Unger
Bartholomäusstraße 26, 68307 Mannheim
Tel. 0621/77 33 34

die ganze Familie

Am Anfang war das Wort

Neue Logopädie-Praxis auf der Schönau in Mannheim

Diplom-Logopädin Manja Wicht. Foto: zg

Ab 4. Oktober 2011 wird in Mannheim-Schönau im Ärztehaus, Johann-Schütte-Straße 7, Diplom-Logopädin Manja Wicht eine neue Logopädie-Praxis eröffnen.
Das Therapieangebot richtet sich an Erwachsene und an Kinder und beinhaltet Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmtherapien. Eine logopädische Therapie kann notwendig werden bei Kindern, wenn Entwicklungsstörungen durch organisch oder sozial bedingte Defizite auftreten, aber auch bei Erwachsenen durch neurologische oder unfallbedingte Krankheitsbilder. In den überwiegend meisten Fällen erfolgt eine Therapie durch ärztliche Verordnung und wird von der Krankenkasse bezahlt.
Die Sprache ist unser lebenswichtigstes Instrument in der Kommunikation untereinander und gilt als wichtiges Instrument in der Entwicklung eines Kindes. Häufig fragen wir, ob ein Kind schon spricht, das heißt, ob sich das Kind schon ausdrücken kann. Sprache ist elementar für den Ausdruck von Gedanken und Gefühlen, von Erlebnissen, für den Ausdruck unseres Willens. Ist ein Kind nicht in der Lage, sich entwicklungsgerecht ausdrücken zu können, kann das negative Konsequenzen auf den Rest seines Lebens haben. Auch für Erwachsene mit Sprechschwierigkeiten, eventuell nach Unfällen oder Schlaganfällen, ist eine spezielle logopädische Therapie unverzichtbar.
Diplom-Logopädin Manja Wicht gestaltet ihre Therapien nach einem ganzheitlichen Ansatz. Wichtig ist ihr vor allem das individuelle Eingehen auf den Patienten, nicht nur auf das Krankheitsbild und die Diagnose bezogen, sondern unter Einbeziehung aller Umstände, die die sprachliche Entwicklung hemmen. Es gbt nicht die eine einzig wirksame Therapie für eine bestimmte Diagnose, sondern Frau Wicht ist aufgrund ihrer breiten Erfahrung in der Lage, individuell auf den Patienten abgestimmt Therapien zu entwickeln.
Die gemeinsame Arbeit von Patient und Therapeut ist wichtig wobei der Patient auch Hilfe zur Selbsthilfe erhält. Auch die Angehörigen werden einbezogen. Eltern bekommen beispielsweise Hilfe, wie mit dem Kind zu Hause geübt werden soll. Manja Wicht freut sich sehr, ihr Therapieangebot in ihrer neuen Praxis zur Verfügung stellen zu können. Die hell und freundlich eingerichteten Räume der Praxis im Ärztehaus auf der Schönau können am Eröffnungstag am 4. Oktober gerne besichtigt werden.

Kontakt: Ärztehaus
Johann-Schütte-Straße 7, Tel. 0621/43033200,
E-Mail logoschoenau@arcor.de

P&D Produkte & Dienstleistungen

Spende für Somalia

SANDHOFEN. Die Apotheke „Alte Apotheke“ und der Augenoptiker „Optik Wilde“ am Stich spenden 200 Euro für die Hungerhilfe in Somalia. Die Spende kam im August an der Sandhofer Kerwe zusammen. Kerwebesucher durften für 50 Cent einmal am Glücksrad drehen und konnten dabei attraktive Preise gewinnen. Die Preise wurden von beiden Geschäften gesponsert. Bei der Aktion kamen Einnahmen von 130 Euro zusammen. Die restlichen 70 Euro spendeten Dr. Walter Winckler und Christine Winckler sowie Conny und Manuel Wilde. *hil*

Dr. Walter Winckler, Conny und Manuel Wilde (v.l.). Foto: Hildenbrand

KULTURTIPP

Premiere in der Freilichtbühne

GARTENSTADT. Im Zimmertheater der Freilichtbühne startet ab dem 15. Oktober „Holzers Peepshow“, eine Komödie von Markus Köbel. Familie Hölzer geht es nicht mehr gut, seit ihr Bauernhof in den Bergen dem landwirtschaftlichen Strukturwandel zum Opfer gefallen ist. es steht nur noch eine Kuh im Stall, Touristen gibt es aber jede Menge, ganze Busladungen voll aus dem Tal. Der Sohn Hans hat einen genialen Einfall: Die Touristen dürfen gegen eine Gebühr am „idealen“ Bauernfamilienleben teilhaben mit einem Blick durchs Fenster in Holzers Küche. Das bringt Geld – aber auch den Bauern, die Bäuerin, Sohn und Tochter, und den ziemlich alten Opa ganz schön durcheinander.

Weitere Vorstellungen: 22./28./29.Oktoberund4./5./11./12.November,jeweils20Uhr, Sonntag 16 Uhr. Kartenreservierung: 0621/762 81 00, gf@flbmannheim.de

Konzert vom Feinsten

Zweites Benefizkonzert für das Sandhofer Freibad

SANDHOFEN. Zu Gunsten des Freibades Sandhofen fand im Freibad nach 2010 das zweite Benefizkonzert statt. Die sehr gute Mischung unterschiedlicher musikalischer Darbietungen, das ausgesprochen anheimelnde Ambiente des Freibadgeländes und die Angebote an Speisen und Getränke sowie die gute Organisation bescherten zwei Tage höchsten Musikgenuss bei passendem Wetter für ein Open-Air-Konzert. Die Besucher zeigten sich unisono nach dem Konzertbesuch sehr zufrieden.

Das zweite Benefizkonzert hatten Hans-Jürgen Müller (GEMÜ), Beate Ehrle-Pah und Michael Zettler (Café Bette) und der Förderclub Freibad Sandhofen möglich gemacht, die mit der tatkräftigen Unterstützung der Helfer/innen des DRK Sandhofen und dem städtischen Personal des Freibades alle Hände voll zu tun hatten, um das Benefizkonzert zu organisieren. Schirmherr der Veranstaltung war der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner.

Die bekannten Gruppen aus Sandhofen und der Region haben mit ihren Darbietungen das Publikum bestens unterhalten und in Stimmung gebracht. Dabei waren das Charly-Mayer-Sextett, die Gruppe Too Late, On the Rocks und am späten Samstagabend die Original Fegerländer. Der Sonntagmorgen begann mit der Big Band im Quadrat, dem bekannten Sandhofer Blaulicht Trio und dem Männergesangverein 1878 Sandhofen. Auch Superjam und die Gruppe Eisvoggl sorgten für tolle Unterhaltung. Am Sonntagabend bot die Gruppe Gran Dad einen großartigen Ausklang der Veranstaltung. Durch das Programm führte Christoph Horrix unterhaltsam.

Trotz abendlicher Kühle harrten die Besucher aus und wurden nicht enttäuscht.

Alles passte; Licht, Musik und gute Stimmung. Fotos: Schillinger

Die große Zufriedenheit aller Gäste und Organisatoren wurde lediglich dadurch getrübt, dass die erhoffte Besucherzahl nicht den Weg ins Freibad Sandhofen gefunden hatte. Stadtrat und Vorsitzender des Förderclubs, Roland Weiß, war dennoch sehr zufrieden mit dem Verlauf des zweiten Benefizkonzerts. Die große Zufriedenheit der Besucher ist auch ein Beleg dafür, dass die Institution Freibad Sandhofen von der Bevölkerung geschätzt wird. Auch die vielfältigen Anregungen aus dem Kreise der Besucher für weitere Aktivitäten und Veranstaltungen gibt Anlass, positiv in die Zukunft dieser in Sandhofen nicht wegzudenkenden Institution zu schauen. *zg*

Der Reit- und Fahrverein Sandhofen ist stolz auf seine Jugend

Volksbank Sandhofen sponsert Oxer beim PM-Cup

SANDHOFEN. Zwei Tage lang traten 250 Jugendliche beim Jugendturnier des Reit- und Fahrvereins Mannheim-Sandhofen (RFV) mit ihren Pferden an. Immer vier Reiter bilden ein Team und deren Leistung wurde in der Dressur, Springen, Theorie und das Vormustern bewertet. Das Team um Melissa Ulrich, Natalie Moritz, Fabienne Ehrler und Tatjana Pflugfelder beendete die Qualifikation mit 152 Punkten.

Durch diesen Sieg, und einen weiten Erfolg im März diesen Jahres in Bensheim, qualifizierten sich die von den beiden Teamführerinnen Simone Karb und Bianca Rath gut vorbereiteten Reiterinnen mit zwei Mannschaften für das PM-Cup Halbfinale in Marbach. Bei den Reiterinnen erreichten Shirin Karb mit ihren Pferden den zweiten und vierten Platz. Einen dritten Platz im Dressurwettbewerb der Klasse E ging an Sarah Maaß. Doch auch die weiteren Reiter der Vereins erreichten gute Platzierungen und lassen noch viel von dieser Jugend erwarten. Vorstandsmitglied Manfred Baumann und Prokurist Thomas Fleck von der Volksbank Sandhofen überreichten dem RFV einen neuen Oxer, der an beiden Tagen schon eifrig eingeweiht worden war. Mit dieser Spende honoriert die Volksbank die ausgezeichnete Jugendarbeit des Vereins. *hil*

Vor dem Oxer RFV Vorsitzender Gerhard Herbel, Manfred Baumann und Thomas Fleck. Foto: Hildenbrand

Förderverein Jugendhaus Schönau freut sich über gelungene Aktion

SCHÖNAU. Es war eine aufregende Aktion: Das Jugendhaus Schönau wurde selbst zum Kunstobjekt, als einige sehr talentierte Sprayerinnen und Sprayer, darunter der bekannte Graffitti-Künstler „Mohee“, die Fassadengestaltung des Jugendhauses Schönau an der Endhaltestelle der Linie 1 übernahmen. Bei bestem Wetter konnte man das Werden spannender, überraschender, auch amüsanter Graffitti-Kunstwerke direkt beobachten – während man vom Jugendhausteam mit Brezeln und Getränken versorgt wurde und guter Musik aus dem „Ghettoblaster“ lauschen konnte. Schön auch, die aus der Straßenbahn aussteigenden Menschen zu sehen, deren Reaktionen von überrascht bis begeistert in jedem Fall positiv waren und die oft einige Zeit stehen blieben, um das Event eine zeitlang mit zu erleben. Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Mannheimer Fachbereichs für Kinder, Jugend und Familie – insbesondere der Jugendhausleiterin Monika Hoffmann – für die gute Idee und die noch bessere Durchführung. Der „Förderverein Jugendhaus Schönau e.V.“ hat die Aktion zusammen mit dem Bezirksbeirat Schönau finanziell unterstützt und somit erst ermöglicht. Mit noch mehr Fördermitgliedern könnte der Förderverein noch mehr solcher tollen Ideen unterstützen. Der Jahresbeitrag im Gegenwert von etwa einer Spraydose sollte doch kein Hindernis sein. *zg*

Neu gestaltete Fassade am Jugendhaus Schönau. Foto: Schillinger

KOMPAKT

Arbeiten am Brückenbauwerk Nord beendet

Noch wird eifrig gearbeitet. Aber die Brücke ist wieder passierbar. Foto: Schillinger

MANNHEIM-NORD. Die neue Brücke über die Riedbahnstrecke Frankfurt-Mannheim wurde, wie angekündigt, zum Ende der Sommerferien fertiggestellt und für den Kfz-Verkehr geöffnet. Zwar ist zurzeit nur jeweils eine Fahrspur verfügbar, aber die Tatsache dass man die Brücke nun wieder nutzen kann wurde mit großer Erleichterung von der Bevölkerung aufgenommen. Die Umgehungsstraßen durch Waldhof-Ost kamen in der Zeit der Vollsperrung der Brücke sehr deutlich an ihre Belastungsgrenzen. Momentan wird an den weiteren drei Fahrbahnen, an den Fuß- und an den Radwegen mit Hochdruck gearbeitet.

Lobenswert ist vor allem, dass die Sperrung der Brücke pünktlich, wie geplant beendet werden konnte. *schi*

Feierstimmung in der Sandhofenschule

Klassenlehrerin Frau Pohl, Peter Neubauer (AOK) und Max Storck. Foto: zg

SANDHOFEN. Mit Freude erfuhr Max Storck, Zehntklässler der Sandhofen Realschule, dass er und seine Klasse bei einem Gewinnspiel der AOK Rhein-Neckar-Odenwald den ersten Platz gewonnen haben. Im Rahmen einer Veranstaltung zu dem Thema „Schuldenprävention“ im Herbst 2010 hatten die neunten Klassen der Sandhofenschule neben zahlreichen anderen Schulen an einem Gewinnspiel teilgenommen, welches der Schüler Max Storck für sich entscheiden konnte. Peter Neubauer, Leiter des AOK-KundenCenter Mannheim-Waldhof/Gartenstadt, konnte so der Klasse 10a einen Scheck in Höhe von 200 Euro überreichen, welchen Max und seine Klassenlehrerin Frau Pohl dankend annahmen. Für die 10. Klassenstufe ist diese Überraschung für Abschlussfahrt und -feier ein willkommenes Geschenk. *zg*

KOMPAKT

Große Bühnenshow der Aurelia New Generation

SANDHOFEN. Am Samstag, 29. Oktober 2011, findet eine große Bühnenshow mit Songs aus verschiedenen Jahrzehnten, die in eine Geschichte eingebunden sind, im PX de Dom in Mannheim-Sandhofen, Domstiftstraße 40, statt. Akteure der Veranstaltung sind die Sänger und Sängerinnen der Chorgemeinschaft Aurelia-New Generation Sandhofen und Flying Lips Seckenheim unter ihrer engagierten Chorleiterin Antje Geiter. Anlass hierfür ist das 20-jährige Bühnenjubiläum der Aurelia-New Generation. Zur Aufführung kommt eine große Vielfalt verschiedenster Stilrichtungen, bestehend u. a. aus Spirituals, Pop-Songs, Schlager – da ist für jeden etwas dabei. Beginn: 18 Uhr; Einlass 17.15 Uhr; Preis pro Person: 15 Euro. Nach der Aufführung wird ein Essen serviert, das im Preis enthalten ist.
Infolge der großen Nachfrage wird gebeten, sich bei bestehendem Interesse an den 1. Vorsitzenden Dieter Schatz, Tel. 0621/77 25 19, E-Mail: ANDIMA96@aol.com, zu wenden. *zg*

Gewinnerin des Sandhofer Kerwelaufs bei Prof. Jüttner in Berlin

BERLIN/SANDHOFEN. Der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner hat eine viertägige Reise nach Berlin als Gewinn beim Kerwelauf gestiftet. Die glückliche Gewinnerin der Tombola, Samira Heimerle, besuchte Jüttner im Rahmen einer Berlin-Fahrt politisch interessierter Bürgerinnen und Bürger aus Mannheim. Samira Heimerle hatte dabei Gelegenheit, den Deutschen Bundestag zu besuchen und einen Einblick in die Arbeit „ihres" Vertreters in Berlin zu bekommen. Jüttner: „Ich habe mich sehr gefreut, einen Preis für den diesjährigen Kerwelauf zu stiften. Die Sandhofer Kerwe kann auf eine lange Tradition zurückblicken und erfreut die Besucherinnen und Besucher Jahr für Jahr mit einem interessanten und bunten Programm für Jung und Alt." In diesem Jahr traten insgesamt 92 Teilnehmer beim Kerwelauf an. Der Preis wurde unter allen erwachsenen Teilnehmern des Laufs verlost. *zg*

Samira Heimerle, Prof. Egon Jüttner und Bastian Martin (v.l.) in Berlin. Foto: zg

Neuartiger Firmenlauf in Mannheim

Startschuss bei SCA Hygiene Products GmbH in Sandhofen

Begrüßung mit Frank Gottselig, Roger Schilling, Veith Berthold, Wilfried Ratz, Jochen Strobel, Jan Frodeno und Dr. Christian Herbert (v.l.).

SANDHOFEN. zum ersten Male startete das neuartige Laufformat der m3 Marathon Mannheim Marketing GmbH in Zusammenarbeit mit der SCA und Karlsberg Brauerei in Mannheim-Sandhofen.

Zwei Laufstrecken für Mannschaften wurden angeboten. Die Kürzere Strecke über vier Kilometer führte, was bisher einmalig ist, durch das Werksgelände der SCA. Die acht Kilometer gingen dann weiter über die Sandhofenbrücke auf die Friesenheimer Insel über den „Monte Scherbolino" und zurück zum Start und Ziel. Auf der Bühne begrüßte Moderator Veith Berthold die Macher des Events. Roger Schilling – Geschäftsführer der SCA, Wilfried Ratz – Sportlicher Leiter, Jochen Strobel – Marketing Karlsberg, Dr. Christian Herbert – m3, der übrigens selbst am Lauf teilnahm und Frank Gottselig – Betriebsratsvorsitzender der SCA. Dr. Herbert erläuterte das Konzept des Firmenlaufs. Jedes Jahr wird eine andere Firma Mittausrichter dieses Laufevents sein. Die Erfahrung seiner Firma beim Dämmermarathon in Mannheim ist hilfreich bei der Ausarbeitung solcher Aktionen. Er dankte der SCA für ihren guten Willen, diesen Lauf durchs Werksgelände führen zu lassen. Roger Schilling beschrieb den Laufweg durch die SCA: es geht vorbei an den schon historischen Werkswohnhäusern, bevor es dann durch das Tor ins Werksgelände geht. Bis hinauf zur B44, vorbei am Holzplatz, dem Zellstoffkocher und den Papiermaschinen, dann wieder durch das Tor zum Start und Ziel; dort beenden die Vier-Kilometer-Läufer ihren Lauf. Frank Gottselig beschrieb die Sportmöglichkeiten in der SCA: Fußball, Laufgruppe, Kegeln, Drachenboot, Tennis und Gesundheitssport werden hier angeboten und von der Firma unterstützt. Jochen Strobel pries Gründels fresh als ideales Getränk zum Sport und erklärte so die Kooperation.

Auf der Wiese neben dem Meldezelt hatte sich Big Brothers Big Sisters Deutschland aufgestellt. Die jungen Damen beschäftigten die Kinder bei einem Spieleparcours, bei dem es kleine Preise zu gewinnen gab. Direkt nebenan hatte der Kinder- und Jugendzirkus Paletti sein buntes Zelt aufgebaut, hier konnten sich die Kleinen auch im Jonglieren versuchen.

Sichtbar groß war das Interesse vieler Firmen und Vereine aus Mannheim und der Umgebung an diesem Lauf. In Dreiergruppen traten Starterinnen und Starter zum Beispiel von der SCA, der MTG, Daimler, vom Nachbarn Roche, Klinikum Ludwigshafen, der Hafengesellschaft, der BASF, der MVV und drei Gruppen der Stadtverwaltung Mannheim an. Knapp 700 Starter gingen dann bei herrlichem Sonnenschein an den Start. Mit dabei, als Zugpferd, Triathlon-Olympiasieger Jan Frodeno. Er lief sofort vorne weg und durchlief nach acht Kilometern noch vor dem Ersten der kürzeren Strecke das Ziel.

Sieger bei den Frauenteams über vier Kilometer war die Mannschaft Laufsport, Zweiter SCA Hygiene und Dritter Hays AG. Bei den Männern: Narko-Doc, Klinikum Ludwigshafen und SCA Hygiene. Vier Kilometer Mannschaftswertung: BASF IT, Rhein-Neckar-Hafen und SCA Hygiene und bei acht Kilometern: wus-media, MVV Energie und Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal.

Für Speisen und Getränke war neben dem Start und Ziel auf dem Platz bestens gesorgt. Als attraktiver Musik-Act rockte Helen & Shebeen ab 19 Uhr zur After-Run-Party. *schi*

Flash, Beatmann, Supermann, Spidermann, Robin, Super Mario von der Firma Mowitec Elektro, die so kostümiert am Lauf teilnahmen.
Fotos: Schillinger

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11 · 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0 · Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de · www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Leitung: Klaus Schillinger (schi), Freie Mitarbeit: Natalie Hildenbrand (hil)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein · Am Herrschaftswald 13a · 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 · Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)
Auflage: 15.700 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim
Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2010 vom Januar 2010
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof
Hotel-Gasthof „Zum Adler" Ausgasse 1
Autohaus Fenzel Bürstadter Straße 27
GEMÜ Dompfaffweg 7-11
Glückskiste Domstiftstraße 6
IKEA Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer Kalthorststraße 3
Salon Rita Hanfstraße 4
Blumen Offenloch Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
Bürgerdienst Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 313
Commerzbank Sandhofer Straße 321
Sparkasse Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann Schönauer Straße 24
Blumen Beier Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich" Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie Spinnereistraße 11

Schönau / Blumenau
Gaststätte Siedlerheim Bromberger Baumgang 6
Sparkasse Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen Memeler Straße 17-19
Toni´s Lädchen Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau Memeler Straße 51
Metzgerei Wowy Rastenburger Straße 62

Schies-Stiftung gegründet

Karlheinz Schies spendet an Sandhofer Schulen

SANDHOFEN. Karlheinz Schies kennt man im Mannheimer Norden. „Panzer-Schies" nennt man ihn hier; weil er mit seiner Mannheimer Panzerkarosseriebau GmbH Spezialfahrzeuge für den Geldtransport baute. Der bekennende Freimaurer, dem nie eine Arbeit zu viel oder zu schmutzig war, freut sich, wenn er helfen kann und andere sich darüber freuen. Nun gründete Karlheinz Schies zusammen mit seiner Ehefrau Christa die „Schies-Stiftung". Karlheinz Schies ist der Vorsitzende und Christa Schies seine Stellvertreterin. Im Stiftungsrat sind Bernd Aust, Vorstand der Volksbank Sandhofen, Lars-Holger Tilgner, Steuerberater, und Henry Schies, der Junior der Familie, vertreten. Ziel der Stiftung ist es, Projekte für Kinder und Jugendliche, Sport, Soziales und Musik zu fördern. Als Startkapital stehen eine Million Euro zur Verfügung. Das Platzhaus am Sandhofer Stich, das Karlheinz Schies dort errichten ließ, ist Teil der Stiftung; die Miete dieses Gebäudes fließt ab sofort in den Stiftungsfond.

Karlheinz und Christa Schies haben die Schies-Stiftung gegründet.
Foto: Mechnig

Nun nahm Schies die Verabschiedung des langjährigen Schulleiters der Gustav-Wiederkehr-Schule, Bruno Greiß, zum Anlass und schenkte der Schule drei digitale Wandtafeln, so genannte „Whiteboards", die interaktiv nutzbar sind. Hier werden schon Grundschüler mit der aktuellen Technik vertraut gemacht. Auf Anraten von Bruno Greiß vermachte Schies auch der Sandhofenschule zwei elektronische Wandtafeln. Selbstverständlich gehören die hierzu benötigten Computer auch zur Schenkung.

Eines möchte Karlheinz Schies noch richtig stellen. Es war zu lesen, dass er die „Schule geschmissen" habe. Karlheinz Schies wurde vor kurzem 80 Jahre alt; die Älteren wissen, wie es zu seiner Jugendzeit in Deutschland ausgesehen hat. Kinder wurden aus den Großstädten aufs Land in relative Sicherheit gebracht und hatten oftmals keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Auch bei Karlheinz Schies war das der Fall; umso mehr ist es bemerkenswert, dass er seinen Weg gemacht hat und an seinem Erfolg auch andere teilhaben lässt. *schi*

Ramon Chormann präsentierte neues Bühnenprogramm beim CDU Ortsverband Sandhofen

SANDHOFEN. Auch in diesem Programm erzählt Ramon Chormann von den alltäglichen Problemen, wie zum Beispiel von den Tücken seiner neumodischen Kaffeemaschine, an der immer irgendeine Lampe leuchtet, wenn sie das tun soll, wozu er sie eigentlich gekauft hat – nämlich Kaffee machen.

Des Weiteren erzählt Chormann von Orten, die jeder kennt, zum Beispiel „die Gruscht-Schublade" und die sonderbaren Dinge, die sich darin befinden. Ein Schlüssel, der zu einer Tür gehört, die man vor fünf Jahren dem Sperrmüll mitgegeben hat, oder 300 Kugelschreiber, die nicht mehr schreiben, weil ja mal drei Busse kommen könnten mit Gästen, die alle nichts zu schreiben haben. Gerne würde er auch einmal James Bond sein. Tolle Autos fahren, schöne Frauen die ihn verwöhnen. Vor allen Dingen wäre er immer gut gestylt. Er hat James Bond niemals im Bad oder auf der Toilette gesehen, sondern er geht abends ins Bett wie er morgens aufsteht, immer gut. Dazu passend gab es auch neue Lieder wie „Geh heim Agent", „Babbel net" und „in der Pfalz, da liegt mein Herz". Auch der alltägliche Kampf ums Badezimmer, die sukzessive Abarbeitung von Aufgaben sowie die die Tücken des Zeitmanagements brachte er den Zuschauern nahe. Mit dabei, wie immer, es Zuchtheislers Annemarie, Dummbeitels Heinz und seine Elvira.

Ramon Chormann schaffte es, sein Publikum zu begeistern, er nimmt die Leute mit auf seine Reise, die alltäglichen Dinge zu betrachten. Wobei er dem Sandhofer Publikum zum Abschluss ein Lob aussprach, da es von Anfang an sehr gut mitgemacht hätte und mit Engagement bei der Sache war. Nach einer Zugabe schrieb er noch Autogramme, verteilte „des isses jo"-Aufkleber und brachte noch CDs an den Mann oder die Frau. Die Zuschauer waren einer Meinung, nämlich, dass ihnen das neue Bühnenprogramm „des isses jo" sehr gut gefallen hat und sie die Wiederholung eines solchen Events erwarten. *zg*

Frank Loreth, Horst Reubold, Wilken Mampel, Ralf Rothermel, Ramon Chormann, Martina Klein. Foto: zg

Fest mit internationalem Buffet auf der Schönau

SCHÖNAU. Jung und Alt, Deutsche und Migranten zusammenbringen, gemeinsam mit den Ehrenamtlichen etwas auf die Beine stellen und mit den Einwohnern der Schönau feiern – das ist dem Caritas-Quartierbüro Schönau und der Beratungsstelle Kind & Kegel auch bei der fünften Auflage des jährlichen Nachbarschaftsfest gelungen. Auf der Wiese am Karlsberger Weg hatten Mitarbeiter und Helfer für einen bunten Nachmittag gesorgt. Rund 100 Bewohner des Stadtteils besuchten das Fest.

Die Kinder ließen sich schminken, übten sich im Dosenwerfen und tobten über die Wiese, während die Erwachsenen das internationale Buffet und Würste und Steaks vom Grill genossen. Auch die Tombola war sehr beliebt, und die Preise gingen im Rekordtempo weg. Von dem Erlös wird das Quartierbüro einen neuen Herd für den Mietertreff anschaffen. 15 Ehrenamtliche, teils vom Mietertreff und teils von Kind & Kegel, bestückten das Buffet und versorgten die Besucher. Gleich mehrere deutsche und mediterrane Spezialitäten steuerte Enza Bellanca bei. Sie engagiert sich bei dem Fest, seit sie vor vier Jahren in die Nachbarschaft gezogen ist: „Es macht einfach Spaß“, sagt sie. Auch bei vielen Besuchern hat das Fest inzwischen schon Tradition: „Ich treffe hier Leute, die ich lange nicht gesehen habe.

Außerdem sitzt man schön im Grünen, es gibt leckeres Essen und Musik“, erzählt eine Bewohnerin der Schönau, die mit zwei Freundinnen gekommen ist. Für die Musik sorgte Alleinunterhalter Thomas Wörner. Später gab es noch einen Luftballonwettbewerb. Der Ballon des Gewinners flog bis nach Laudenbach an der Bergstraße – dafür gewann der Elfjährige ein Spielzeugauto von seinem Lieblingsverein Bayern-München.

Das Quartierbüro setzt sich für die Belange der Stadtteilbewohner ein und bietet verschiedene Projekte an, die die Lebens- und Wohnbedingungen auf der Schönau verbessern sollen. Kind & Kegel bietet unter anderem Sozialberatung und hat verschiedene Angebote für Familien und Kinder. *zg*

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Sonntag, 16. Oktober**
Dreieinigkeitsgemeinde, Bazar
→ **Sonntag, 23. Oktober**
11 Uhr, Ein Jahr PX-de-Dom, Geburtstagsjazzfrühschoppen
→ **Freitag, 28. Oktober**
19 Uhr, Weinprobe mit dem Weingut Schmitt aus Dirmstein / Pfalz, Kath. Frauengemeinschaft St. Bartholomäus, Gemeindehaus St. Bartholomäus, Bartholomäusstraße 4. Der Unkostenbeitrag für die Weinprobe mit kleinem Imbiss beträgt 12 Euro. Anmeldung bis 21.10.2011 bei Sabine Krämer, Tel. 0621 / 78 23 47
→ **Samstag, 29. Oktober**
18 Uhr, 20 Jahre Aurelia-New Generation, PX de Dom
→ **Samstag, 30. Oktober**
12.30 Uhr, Drachenolympiade, „Eltern aktiv“, DJK Gelände
Samstag, 5. November
18 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse
20.15 Uhr, Revuefieber 2011 Reloaded. Travestie mit Künstlern aus dem Mannheimer Capitol und dem Hamburger Pulverfass. Pfarrer-Veit-Haus, Memeler Straße 38

SCHÖNAU

→ **Samstag, 15. Oktober**
20 Uhr, Galaabend der Siedlergemeinschaft Schönau, Siedlerheim
→ **Freitag, 21. Oktober**
19.30 Uhr, vierter Schönauer Literaturabend, Stadtbibliothek Schönau, Lötzener Weg 8
→ **Samstag, 29. Oktober**
20 Uhr, KIG, Ehrenabend, Siedlerheim
→ **Samstag, 5. November**
20 Uhr, RSC-Schönau, Winterfeier, Siedlerheim

BLUMENAU

→ **Samstag, 15. Oktober**
19 Uhr, Sängerrose, Herbstfest, Jona
→ **Dienstag, 25. Oktober**
19.30 Uhr, Förderverein, JH, Jona
→ **Sonntag, 6. November**
St. Michael, Kirchweih

VERANSTALTUNGEN IM PX DE DOM

→ **Samstag, 15. Oktober**
19 Uhr, VOLARE – Die Power-Familien-Band aus der Pfalz. Familie Schmidt, Mutter Erika, Vater Franz und zwei hinreißende Töchter Christine und Steffie aus Ruppertsberg.
→ **Sonntag, 16. Oktober**
Versteigerung der Bilder des Sandhofer Malers Canio Gentile, im Rahmen vom Bazar beim Gemeindefest. 50% des Erlöses spendet der Künstler für ein Kinder- und Jugendprojekt in der Region.
→ **Sonntag, 23. Oktober**
11 Uhr, 1 Jahr PX de Dom, Geburtstags-Jazzfrühschoppen, „The same procedure as last year“ – natürlich wieder mit der Rhine Stream Jazzband, Jochen Brauer und mit dem „Original Sandhofer Jazz Knödel“ serviert von Peter Liebenow
→ **Samstag, 29. Oktober**
Konzert der Aurelia Sandhofen
→ **Sonntag, 27. November**
19 Uhr, Gastspiel der Edinger Chöre, Ladenburg
→ **Samstag, 17. Dezember**
Big Band Sandhofen, Weihnachtskonzert
→ **Samstag, 24. Dezember**
13-17 Uhr, GemEINSAM an Weihnachten, schon zum zweiten Mal, Heiligabend für die ganze Familie und für alle, die den Abend nicht alleine, sondern in gemeinschaftlicher weihnachtlicher Atmosphäre verbringen möchten

KIRCHEN

EVANGELISCHE DREIEINIGKEITSGEMEINDE

→ **Freitag, 7. Oktober**
15 Uhr, Gottesdienst im Avendi, Pfr. Riehm-Strammer
→ **Samstag, 8. Oktober**
18 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Jona, Pfr. Riehm-Strammer
→ **Sonntag, 9. Oktober**
16. So. n. Trinitatis
10 Uhr, Gottesdienst in Dreifaltigkeit, Pfr. Riehm-Strammer
11.15 Uhr, Gottesdienst auf dem Scharhof, Pfr. Riehm-Strammer
→ **Sonntag, 16. Oktober**
17. So. n. Trinitatis
11 Uhr, Familiengottesdienst im Gemeindesaal an der Domstiftstraße, im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Bazar
→ **Samstag, 22. Oktober**
18 Uhr, Gottesdienst in Jona, Pfrin. Höflinger
→ **Sonntag, 23. Oktober**
18. So. n. Trinitatis
10 Uhr, Gottesdienst in Dreifaltigkeit mit Taufen, Pfrin. Höflinger
11.15 Uhr, Gottesdienst auf dem Scharhof, Pfr. Riehm-Strammer
→ **Sonntag, 30. Oktober**
Reformationsfest
9 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Jona, Pfrin. Höflinger
10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Dreifaltigkeit, Pfrin. Höflinger

EVANGELISCHE GEMEINDE MANNHEIM-SCHÖNAU

EMMAUSKIRCHE

→ **Sonntag, 16. Oktober**
10 Uhr, J. Höflinger: GD
→ **Sonntag, 23. Oktober**
10 Uhr, G. Fischer: GD
→ **Sonntag, 30. Oktober**
10 Uhr, J. Höflinger: Familiengottesdienst zum Thema: „Meine Gemeinde“
Bitte beachten: Zu den Gottesdiensten in der Emmauskirche wird auf Anfrage ein Fahrdienst von der Rastenburger Str. organisiert.

GOTTESDIENST IN STEPHANUS FÜR KINDER

→ **Sonntag, 16. Oktober**
10 Uhr, Bread&Prayer, Frühstück und biblische Geschichte Veranstaltungen
→ **Freitag, 14. Oktober**
12-13 Uhr, ökumenischer Mittagstisch in Stephanus
→ **Sonntag, 16. Oktober**
11 Uhr, Männerkreis in Emmaus
→ **Dienstag, 18. Oktober**
17 Uhr, Jungstreff „Klar Schiff“, 8-12 Jahre in Stephanus
→ **Freitag, 28. Oktober**
ab 20 Uhr, bis Sa. nach d. Frühstück: Lesenacht in Stephanus für Kinder ab 8 Jahre

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH

→ **Freitag, 14. Oktober**
Kind&Kegel, Heilsberger Str. 11
→ **Freitag, 21. Oktober**
Mietertreff, Karlsberger Weg 15
→ **Freitag, 28. Oktober**
Guter Hirte, Memeler Str. 34a

SEELSORGEEINHEIT SANDHOFEN-SCHÖNAU

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

→ **Samstag, 8. Oktober**
18 Uhr, GD
→ **Sonntag, 16. Oktober**
10.30 Uhr, Wortgottesfeier für Kinder
14 Uhr, GD (mit Krankensalbung)
→ **Samstag, 22. Oktober**
18 Uhr, GD (mit Tauffeier)
→ **Samstag, 29. Oktober**
18 Uhr, GD
Dienstag, 1. November
9 Uhr, GD
15 Uhr, Gräbersegnung (Friedhof Sandhofen)
Samstag, 5. November
18 Uhr, GD

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN

→ **Sonntag, 9. Oktober**
10.30 Uhr, GD (Erntedank)
→ **Samstag, 15. Oktober**
18 Uhr, GD
→ **Sonntag, 23. Oktober**
10.30 Uhr, GD (mit Tauffeier)
→ **Sonntag, 30. Oktober**
10.30 Uhr, GD
→ **Dienstag, 1. November**
10.30 Uhr, GD
15 Uhr, Gräbersegnung (Friedhof Sandhofen)
→ **Sonntag, 6. November**
9 Uhr, GD

ST. MICHAEL, BLUMENAU

→ **Sonntag, 2. Oktober**
10.30 Uhr, GD (vom Patrozinium, mit dem Kirchenchor)
→ **Sonntag, 9. Oktober**
9 Uhr, GD
→ **Sonntag, 16. Oktober**
9 Uhr, GD
→ **Sonntag, 23. Oktober**
9 Uhr, GD
→ **Sonntag, 30. Oktober**
9 Uhr, GD
→ **Dienstag, 1. November**
15 Uhr, Gräbersegnung (Friedhof Sandhofen)
→ **Sonntag, 6. November**
10.30 Uhr, GD (vom Kirchweihfest, mit Kirchenchor)

TERMINE AUS DER NACHBARSCHAFT

→ **Samstag, 15. Oktober**
20 Uhr, Premiere „Holzers Peepshow“, Freilichtbühne Mannheim
→ **Donnerstag, 20. Oktober**
20 Uhr, Kultur im Park, Sax Mix – Swingtime, Kulturhaus Käfertal. Besetzung: die Saxophonisten Wolf Kaiser (Wolf Kaiser Big Band, Bloomaul-Ordensträger der Stadt Mannheim), Lothar Hocker (ehem. Limelights) , Martin Förster (Dozent an der Musikschule Mannheim), Fred Setzkorn, sowie Albin Metz (Joy and the Hit Kids), Trompete/ Flügelhorn, Thomas Jungbluth (RhineStream Jazzband) Piano, Brian Henderson, Bass, Horst Seidelmann (Big Band 70, Wolfgang Lauth Quartett), Schlagzeug.
→ **Samstag, 22. Oktober**
14 Uhr, Bürgerverein Gartenstadt, Halloween, Jugendhaus Waldpforte
20 Uhr, „Holzers Peepshow“, Freilichtbühne Mannheim
→ **Freitag, 28. Oktober**
20 Uhr, „Holzers Peepshow“, Freilichtbühne Mannheim
→ **Samstag, 29. Oktober**
20 Uhr, „Holzers Peepshow“, Freilichtbühne Mannheim
→ **Samstag 29. Oktober**
17-24 Uhr, Freizeit- und Hobbykünstlerausstellung, Paulus-kirche, Kulturverein Waldhof
→ **Sonntag, 30. Oktober**
12-17 Uhr, Freizeit- und Hobbykünstlerausstellung, Paulus-kirche, Kulturverein Waldhof

WEITERE TERMINE

→ **Samstag-Samstag, 1.-15. Oktober**
Herbstmarkt, Kapuzinerplanken
→ **Samstag, 22. Oktober**
Krempelmarkt, Messplatz
→ **Dienstag, 25. Oktober**
20.30 Uhr, Ist das Grundgesetz unsere Verfassung?“ oder Vom Wächteramt der „Journallie“! Zu diesem Thema lädt Quadrate TV (www.quadrate.tv) in den Hafenstrand im Musikpark ein. Hans-Georg Sandmann wird mit Bildern, Movies und Texten von den Müttern und Vätern unseres Grundgesetzes berichten, und was sie uns mit auf den Weg gegeben haben. Auch soll in diesem Zusammenhang das Wächteramt der Medien beleuchtet werden. Der Hafenstrand ist bereits ab 19.00 Uhr geöffnet.
→ **Freitag-Sonntag, 28.-30. Oktober**
10 Jahre Mannheimer Hauptbahnhof

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Wormser Weg 76

Melden Sie Ihre Termine für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof an Klaus Schillinger,

E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de.

UNSER TEAM VOR ORT

Maria Baumgart (Anzeigen)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail:
m.baumgart@sosmedien.de

Klaus Schillinger (Redaktion)
Bodelschwinghweg 3
68305 Mannheim
Fon 0621-788560
Mobil 0179-9080013
E-Mail:
k.schillinger@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2011

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
04. November (25. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse / Gastroseite
25. November (16. November)	Advent / Nikolaus
16. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 4. November